

m



## **LEITBILD**

**WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.**

**WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.**

**WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN.**

**DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.**

**ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.**

|  |           |
|--|-----------|
| LEITBILD .....   | 2         |
| <b>1. VORWORT UND ZUSAMMENFASSUNG .....</b>                                    | <b>4</b>  |
| <b>2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2011 .....</b>         | <b>8</b>  |
| 2.1. PROMOTION.....  | 9         |
| 2.1.1. MUSIKDATENBANK .....  | 9         |
| 2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN .....   | 10        |
| 2.1.3. NEWSLETTER.....   | 12        |
| 2.1.4. SHOP .....  | 13        |
| 2.1.5. BIBLIOTHEK UND ARCHIV.....  | 13        |
| 2.1.6. PROJEKT TONBILD.....  | 13        |
| 2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE .....                        | 14        |
| 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG.....   | 15        |
| 2.2.2. HELP-DESK .....   | 16        |
| 2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG.....  | 16        |
| 2.2.4. WORKSHOPS.....  | 17        |
| 2.2.5. PRAXISWISSEN .....  | 18        |
| 2.2.6. BROSCHÜREN-SERIE .....  | 19        |
| 2.2.7. MICA CLUB .....   | 19        |
| 2.2.8. MEDIEN- UND FACHBEITRÄGE (EXPERTENBEITRÄGE).....                        | 19        |
| 2.2.9. SEMINARRAUM.....  | 19        |
| 2.3. MUSIKEXPORT .....   | 20        |
| 2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS .....  | 21        |
| 2.3.2. THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC - NASOM.....                            | 22        |
| 2.3.3. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROJECT - ETEP .....                           | 22        |
| 2.3.4. AUSTRIAN YOUNG COMPOSERS.....   | 23        |
| 2.3.5. MOVING SOUNDS.....  | 23        |
| 2.4. DISKURS UND VERNETZUNG .....  | 24        |
| 2.4.1. POPFEST WIEN.....   | 25        |
| 2.4.2. WAVES KONFERENZ .....   | 26        |
| 2.4.3. MICA FOCUS.....   | 28        |
| 2.4.4. FORUM MUSIK.....  | 29        |
| 2.4.5. EUROPE JAZZ NETWORK .....   | 30        |
| 2.4.6. ADVENTRUNDGANG.....   | 30        |
| 2.4.7. NEUE TÖNE MUSIC TALKS .....   | 30        |
| 2.4.8. RHYTHM CHANGES .....  | 31        |
| 2.4.9. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC<br>INFORMATION CENTRES - IAMIC ..... | 31        |
| 2.4.10. EU-PROJEKT FAIR MUSIC .....  | 31        |
| <b>3. MARKETING UND PR .....</b>   | <b>32</b> |
| <b>4. ORGANISATORISCHES .....</b>  | <b>33</b> |
| 4.1. PERSONAL .....  | 33        |
| 4.2. ORGANIGRAMM.....  | 34        |
| 4.3. INFRASTRUKTUR.....  | 35        |
| <b>5. IMPRESSUM.....</b>   | <b>35</b> |
| APPENDIX:  |           |
| KOMPONISTINNEN IN DER <i>MICA – MUSIC AUSTRIA</i> MUSIKDATENBANK.....          | 36        |

## 1. ZUSAMMEN- FASSUNG

*mica - music austria* ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform für österreichische Musikschafter. Das österreichische Musikinformationszentrum hat sich in den letzten Jahren auch zur Informationsdrehscheibe und zum Netzwerkknotenpunkt für die österreichische Musikszene der Gegenwart entwickelt.

Dem Wunsch, möglichst viele Musikschafter zu erreichen, sind dort Grenzen gesetzt, wo (noch) kein Bewusstsein für die späteren Herausforderungen des Berufslebens – neben den künstlerischen – entwickelt ist. Studierende an Musikhochschulen zu erreichen, stellt eine besondere Schwierigkeit dar. Auch KünstlerInnen aus MigrantInnenkreisen bewegen sich in eigenen Zirkeln, in welchen die Mundpropaganda nicht greift, die im Bereich der Pop/Rock/Elektronik und Jazz ausgezeichnet funktioniert. Im Bereich Neue Musik werden die KomponistInnen durch die Datenbank fast flächendeckend erreicht. Die wenigen auf Neue Musik spezialisierten MusikerInnen wissen ebenfalls über das mica Bescheid.

### PROMOTION

- Der Aufbau der Website zum führenden Musikportal Österreichs erreichte weitere wichtige Ausbaustufen. Als fünftes Bundesland nimmt nun auch Niederösterreich am Website-Projekt Bundesländer-Channels teil.
- Die Anzahl der Artikel in den Musiknachrichten konnte von 1023 im Jahr 2010 auf 1134 im Jahr 2011 gesteigert werden, obwohl die Anzahl an qualitativ hochwertigen und ausführlichen Interviews und Porträts ebenfalls weiter gestiegen ist. Gleichzeitig hat sich die Verweildauer der Besucher auf der Website wieder verlängert.
- Im Herbst 2011 wurde ein neuer Webshop programmiert, mit dem es nun möglich ist, sowohl Noten als auch mp3s verkaufen zu können.
- Der mica-Newsletter erreicht mittlerweile über 7000 Personen. Im weltweiten Vergleich der Musikinformationszentren liegt mica bei der Newsletter-Abonnentenzahl an 2. Stelle, gemessen an der Einwohnerzahl an 1. Stelle.

### SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Kreative als „Neue Selbständige“ sind gezwungen, immer mehr Arbeitsschritte der Verbreitungs- und Verwertungsarbeit selbst zu verantworten, einige streben das auch bewusst an.

Die große Nachfrage nach den Angeboten aus dem Servicebereich - Praxiswissen, Beratungen, Workshops - belegt den weiterhin steigenden Bedarf der zahlreichen Selbstvermarkter nach „Hilfe zur Selbsthilfe“.

- Besonders die Steigerung der Zugriffe auf den Web-Bereich „Praxiswissen“ um fast 50%, von 23256 Zugriffen im Jahr 2010 auf 34041 Zugriffe im Jahr 2011, belegt dies eindrucksvoll.
- Das Beratungsservice (individuelle Beratungen) wurde im Jahr 2011 900mal in Anspruch genommen, das ist ein Anstieg um rund 15% gegenüber dem Vorjahr.
- Die Anzahl der von mica österreichweit abgehaltenen Workshops ist von 12 im Jahr 2010 auf 16 im Jahr 2011 gestiegen. Nach wie vor dienen Kooperationen dazu, spezifische Zielgruppen zu erreichen: etwa mit dem Österreichischen Musikfonds, mit „impuls. Festival zeitgenössischer Musik“ in Graz, dem „Rockhouse Salzburg“ u.v.a.
- Die *mica - music austria* Servicestelle in Salzburg konnte auch im Jahr 2011 weiterhin Services für Salzburger Musikschafter anbieten.
- Die Kooperation mit WienXtra wurde im Jahr 2011 mit einer Broschüre zum Thema „Release It! Musik veröffentlichen und vertreiben“ fortgesetzt.

## **DISKURS UND VERNETZUNG**

- Die Funktion von *mica - music austria* als Diskurs- und Theoriezentrum wurde 2011 weiter ausgebaut.
- Die Vortrags- und Diskussionsreihe mica focus stand anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Frauentags unter dem Motto „Frauen und Musik“.
- Neben den erfolgreichen Popfest Wien Sessions konnte mica mit der Waves Vienna Konferenz eine weitere Diskussions- und Workshopreihe anbieten.
- mica ist österreichweit über das Forum Musik - die Plattform der österreichischen Musikinstitutionen und Interessenvertretungen und auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.

## **MUSIKEXPORT**

- Im Herbst 2011 wurden in Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds eine eigene Musikexport-Dachmarke sowie eine Website entwickelt.
- Die Verdoppelung der englischsprachigen Artikel auf der mica-Website hat zu einer vermehrten Präsenz fremdsprachiger Benutzer geführt. Der englischsprachige Newsletter an internationale MultiplikatorInnen nennt sich nunmehr Austrian Music Export Newsletter.
- Im Jahr 2011 konnten die Promotion-Aktivitäten für österreichische Musikschafter auf Messen und Festivals im Ausland (Showcasefestival EuroSonic, Internationale Kammermusiktage Witten, Donaueschinger Musiktage, Midem, Popkomm, Womex) weiter wahrgenommen werden.
- Die Promotion-CD „Austrian Young Composers“, die in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik und dem Österreichischen Komponistenbund entstanden ist, konnte im Jahr 2011, einem internationalen Publikum präsentiert werden.

An dieser Stelle sei allen MitarbeiterInnen von *mica - music austria* für ihren Einsatz für die österreichischen Musikschafter herzlich gedankt.

Wir danken außerdem besonders unseren Projektpartnern und Fördergebern, sowie natürlich allen österreichischen Musikschaftern.

## 1. VORWORT

### VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Die Wirtschaftskrise, die soziale Lage der Musikschaaffenden, die Urheberrechtsdebatte und die breite Diskussion der Bildungsfrage waren und sind Themen, die das Angebot des mica, den österreichischen Musikschaaffenden Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, einmal mehr rechtfertigen. Der steigende Bedarf der Musikschaaffenden an den Serviceleistungen des mica zeigt die Notwendigkeit unserer Arbeit besonders heute. Neben der Hilfe zur Selbsthilfe ist ein weiteres wichtiges Ziel, die Dynamik des österreichischen Musiklebens durch Impulse zu bereichern. Beide Anliegen kommen nicht nur den Musikschaaffenden, sondern allen am Musikleben Beteiligten zugute. Der Erfolg dieser Arbeit lässt sich nicht immer in Worten und Zahlen ausdrücken. In diesem Sinn kann der Jahresbericht nur Fakten wiedergeben, nur die Oberfläche eines komplexen und vielgliedrigen Interventionsprozesses im Dienst der österreichischen Musik.

*(Vorstandsvorsitzender Wolfgang Seierl)*

### VORWORT DES KURATORIUMSVORSITZENDEN

Ein Musikinformationszentrum, strukturiert wie das österreichische, also politisch äquidistant und kulturpolitisch engagiert, hat im Kernbereich seiner Tätigkeit die Aufgabe, die produktive wie reproduktive österreichische Musikszene in ihrer Vielfalt zu betreuen, zugleich aber für ihr zu koordinierendes Potenzial einzutreten und Synergien freizulegen. Um wirklich etwas zu erreichen, müssten die diversen Interessensgruppierungen in Situationen, durch die alle mehr oder weniger in prekäre Situationen geraten und auf die Hilfe der Gesellschaft angewiesen sind, an einem Strang ziehen – unisono, nicht mehrstimmig. Die international heftig geführte Diskussion um Urheberrechte und freie Nutzung, noch fern einer generellen Lösung, kann nur dann zum Ziel führen, wenn die potentiell starken Kräfte nicht gegen, sondern mit einander agieren. Ein Thema, in das sich das „mica“ einzubringen hat, etwa mittels des „Forum Musik“.

Nur einige solcher Kernaufgaben des „mica“, trotz minimalem Personalstand mit spürbar zunehmender Effizienz umgesetzt, möchte ich hier erwähnen:

*Promotion-Agentur:* - Kein Selbstzweck, sondern notwendige Arbeit zur institutionellen Festigung österreichischer Musik im In- und Ausland. Dazu gehört der nun vielfach nutzbare Zugang zur neu verwalteten Musikdatenbank, die Edition spezialisierter Printmedien, die Bibliotheks- und Audiothekspflege.

*Urheberrecht:* - Danach wird prozentuell am meisten gefragt und entsprechend darüber informiert, gefolgt von Vertrags- und Förderberatungen.

*Kooperationen:* - Zum Beispiel die ausstrahlende Zusammenarbeit mit dem österreichischen Musikfonds. Austrian Young Composers: - Eine fokussierte Initiative, gemeinsam mit der IGNM und dem ÖKB.

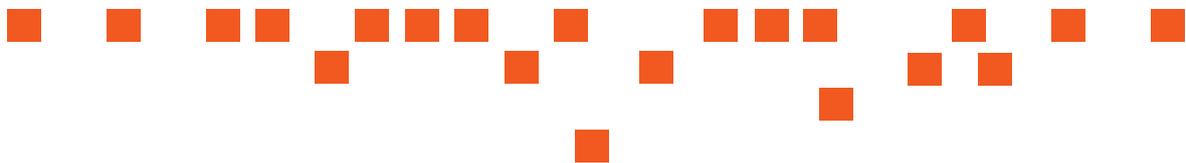
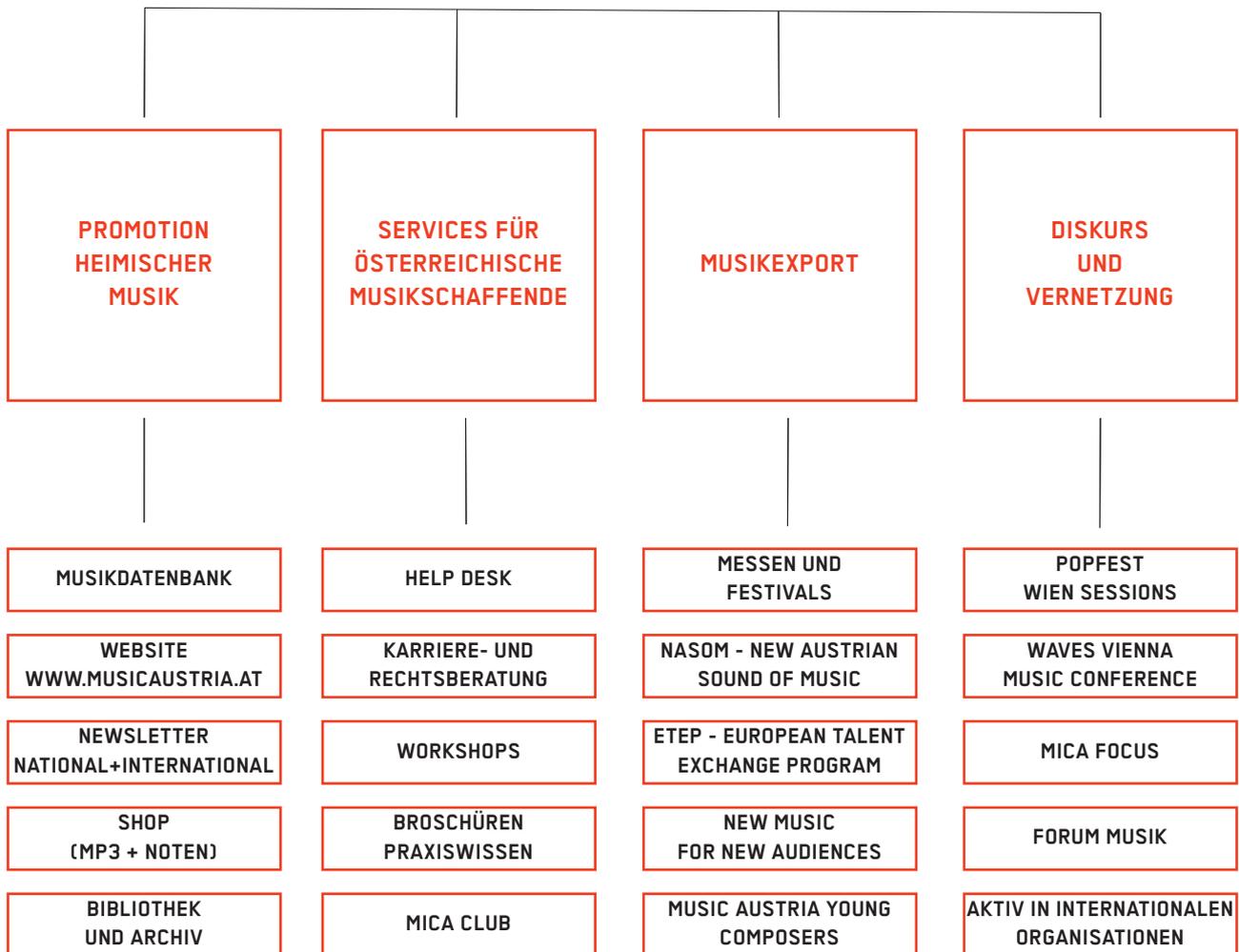
*Bundesländer:* - Erfreulich, dass nun schon deren fünf partizipieren und dass die regionalen Initiativen des „mica“ als sinnvoller Zusammenschluss akzeptiert werden.

*Generelle Steigerung:* - Sie spiegelt sich in ermutigenden Statistiken, die nicht nur tote Papierzahlen sind, also auch die Fördergeber ermutigen sollten, um das „mica“ nicht fortwährend manövrierend am untersten Rand seiner Optionen und finanziellen Bedürfnisse zu belassen, und um seine vor Ort sowie außer Landes nachweislich wachsende Akzeptanz auf Dauer zu festigen.

LOTHAR KNESSL, *Vorsitzender des Kuratoriums*  
WOLFGANG SEIERL, *Vorstandsvorsitzender*  
SABINE REITER, *Geschäftsführende Direktorin*

*Wien, im Mai und Juni 2012*

# music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC



## 2. AKTIVITÄTEN + PROJEKTE 2011

### → → → 2.1.PROMOTION

Musikinformationszentren gibt es auf der ganzen Welt. Sie haben, abhängig von ihrer Historie, Finanzierungsstruktur, Größe und anderen im Land vorhandenen Musik-Serviceeinrichtungen, sehr unterschiedliche Leitbilder.

*mica – music austria* informiert über das österreichische Musikleben der Gegenwart im Sinne einer Promotion Agentur, business to business.

Mit den Promotion-Tools Musikdatenbank, Musikdownloadplattform und Notenshop wird ein umfassender Überblick über die österreichische Szene und ihr Schaffen ermöglicht. Darüber hinaus wird auch der direkte Zugang zu den Produkten der schöpferischen Tätigkeit angeboten: sowohl mp3-files als auch Noten können käuflich erworben werden.

Diese Services fungieren als Portale und Vernetzungsknotenpunkt für die österreichische Musik der Gegenwart, und erfüllen so gerade in Zeiten des Internet eine unverzichtbare Funktion.

Musikmagazin, Newsletter und internationaler Newsletter fokussieren vor allem auf jene Musikschaffenden, die aktuell bereits von einigen Festivals und VeranstalterInnen aufgeführt werden und auf nationale und internationale Beachtung hoffen dürfen. In eigenen Projekten wird hier auch der Nachwuchsförderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Das internationale Zielpublikum sind JournalistInnen, Medien und Musikschaaffende, VeranstalterInnen, KuratorInnen, RadioprogrammgestalterInnen etc.

Ziel ist die bessere Verbreitung und die Verstärkung der Sichtbarkeit der österreichischen Musik im In- und Ausland.

#### 2.1.1. MUSIKDATENBANK

In der *mica-music austria* Musikdatenbank werden InterpretInnen, Bands und Ensembles sowie die SchöpferInnen der österreichischen Musik der Gegenwart und ihre Werke musikwissenschaftlich fundiert erfasst.

Neben ihrer Funktion als Informationssystem ist die Datenbank ein hervorragendes Promotion-Werkzeug für österreichische Musikschaaffende; sie ist detailliert durchsuchbar und stellt für InterpretInnen, Musikinteressierte, JournalistInnen, DramaturgInnen und VeranstalterInnen eine unverzichtbare Quelle dar.

Die englische Version ermöglicht auch internationalen MultiplikatorInnen den Zugang zu diesen Informationen und Daten über die österreichische Musikszene.

Anfang 2011 wurde die Migration der Musikdatenbank in ein neues System abgeschlossen.



### **Die Datenbank bietet nun einige neue Inhalte und Features:**

- Mittels Suchfunktionen nach Personen - eine KomponistInnensuche und eine InterpretInnensuche - sind die VertreterInnen der österreichischen Musik der Gegenwart rasch auffindbar. Eine Bandsuche ist in Planung.
- Der frauen/musik Channel, finanziert vom Bundesministerium für internationale und europäische Angelegenheiten, präsentiert das weibliche Musikschaffen Österreichs.
- Ein Vorarlberg-Channel, gefördert vom Land Vorarlberg, verschafft einen Überblick über die KomponistInnen in diesem Bundesland. Weitere Bundesländer-Abteilungen könnten - abhängig von einer Förderung durch das jeweilige Land - folgen.
- Durch die Migration werden nun weitaus mehr Inhalte der Datenbank als bisher sichtbar gemacht - angelegt war diese Möglichkeit bereits im alten System. Sämtliche Personen, Bands, Ensembles, Organisationen, Locations, Orte, können nun als eigener Datensatz mit zusätzlichen Detailinformationen angezeigt werden.
- Ähnlich wie Wikipedia aufgebaut und strukturiert, bietet die neue Musikdatenbank die Möglichkeit, Verknüpfungen und Beziehungen von einzelnen Einträgen genau aufzuzeigen. Mithilfe dieses neuen Wiki-Systems lässt sich die Vernetzung des österreichischen Musiklebens nun ausgezeichnet darstellen. So ist es möglich, durch die Datenbank zu surfen und die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Einträgen genau nachzuverfolgen.

### **2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN**

Sowohl für Musikinteressierte wie auch für Musikschafter bietet die Website [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) des *mica - music austria* gut leserlich aufbereitete Informationen zum heimischen Musikleben wie auch hilfreiches Wissen, um die eigenen musikalischen Projekte professionell auf den Markt und unter die Leute zu bringen (siehe auch Kapitel Praxiswissen).

Von Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen bis hin zu Veranstaltungsankündigungen und neuen Meldungen rund um das heimische Musikleben bietet das Onlinemagazin aktuellste Informationen rund um das musikalische Geschehen des Landes, was die 1.134 neuen Artikel zu allen Genres des Jahres 2011 unter Beweis stellen. Zudem wachsen auch die detaillierten Hintergrundinformationen stetig an - so gingen im letzten Jahr 91 Interviews und 73 Porträts online, was erneut eine deutliche Steigerung zum vorangegangenen Jahr mit 63 Interviews und 55 Porträts bedeutet. Besondere Schwerpunkte bildeten zwei Interviewserien zu den Themengebieten Urheberrecht und Filmmusik, die auch im Jahr 2012 ihre Fortsetzung finden werden. Im Bereich der Neuen Musik wurde zudem intensiv über das Geschehen des Festivals Wien Modern berichtet.

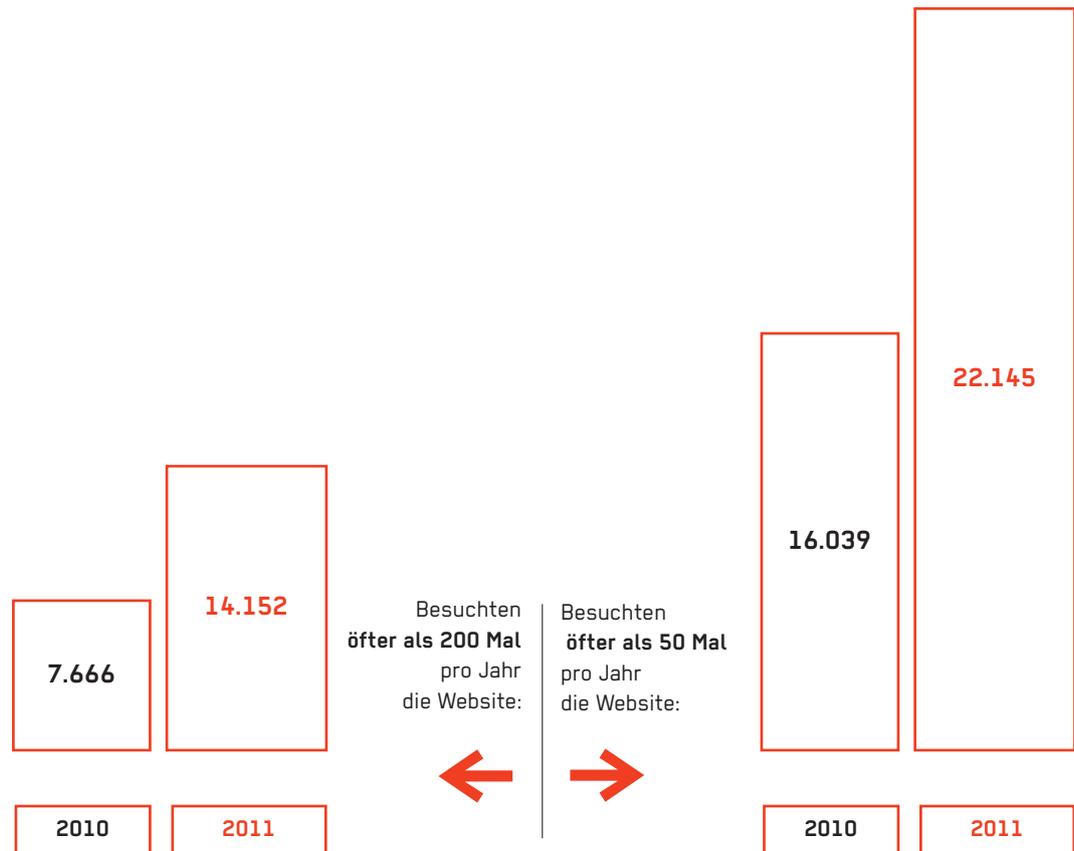
Wer sich darüber informieren will, wer, wann, was, wo spielt oder gespielt wird, ist mit dem Veranstaltungskalender bestens bedient. Denn Acts heimischer Musikschafter aller Genres und über alle Bundesländer hinweg sind hier eingetragen; ein täglicher Veranstaltungstipp der Redaktion weist zudem auf besonders Hörenswertes hin. Und der Bereich Releases gibt Aufschluss über Neuerscheinungen, wobei einzelne davon auch mit einer Rezension bedacht werden.

Um auch spezifisch auf regionale Initiativen einzugehen, wurden die 2010 eingeführten Bundesländerseiten zu Burgenland, Salzburg, Vorarlberg und Wien nun auch um Niederösterreich erweitert; mit Kärnten und der Steiermark sollen im Jahr 2012 noch zwei weitere Bundesländer hinzukommen. So kann man sich hier über die jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten, Festivals, Förderungen und Institutionen ebenso informieren wie über den Musikalien- und Tonträgerhandel, Ausschreibungen zu Preisen, Wettbewerben und Ausschreibungen sowie über Veranstaltungsorte.

Musikschaffenden auch über die Grenzen des deutschsprachigen Raumes eine Plattform zu bieten und VeranstalterInnen wie Musikinteressierte aus aller Welt über das hiesige Musikleben zu informieren, ist Ziel des 2010 eingeführten englischsprachigen Magazinteils, der vor allem mit detaillierten Porträts aufwartet – mit 62 zusätzlichen im letzten Jahr. Zudem gibt der Bereich „on tour“ Aufschluss darüber, wo heimische Musikschaffende außerhalb des Landes spielen oder gespielt werden. Das englischsprachige Magazin verzeichnete im letzten Jahr 11.456 Unique Visitors. Zugriffe aus den Vereinigten Staaten und aus Großbritannien mit 2.699 und 1.332 Besuchen bilden nach Österreich (139.620), Deutschland (24.371) und der Schweiz (2.732) die größte Gruppe an LeserInnen.



**VERGLEICH STAMMLESERINNEN:**



### 2.1.3. NEWSLETTER

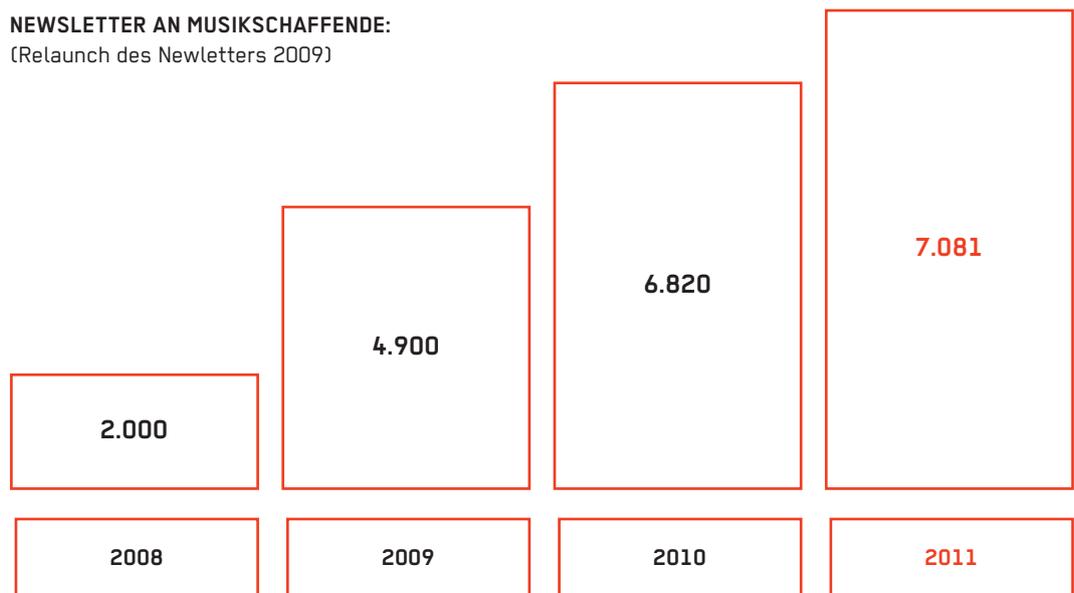
Der Newsletter wurde im Jahr 2011 15 Mal an 7000 Kontakte ausgesendet.

In den unterschiedlichen Rubriken wurde über Neuigkeiten des *mica - music austria* und dessen Schwerpunkte berichtet und Musikhinrichtungen in Form von Porträts, Interviews und Artikeln präsentiert. Zudem wurde über die Services des mica und die Vorteile des mica club informiert sowie Freikarten zu ausgewählten Veranstaltungen verlost. Ein Eintrag der Datenbank lud jeweils zur Auseinandersetzung mit einem bestimmten/einer bestimmten Musikschaftern ein, während die Rubrik „Ausschreibungen, Wettbewerb, Preise usw.“ Musikschaftern speziell über angebotene Förderungen und dergleichen informierte.

Um auch Musikinteressierte und MultiplikatorInnen außerhalb des Landes über das aktuelle österreichische Musikgeschehen zu informieren, wurden vier englischsprachige International Music Austria Newsletter bzw. Austrian Music Export Newsletter versendet. Sie machten besonders auf Veranstaltungen österreichischer Musikschafter im Ausland aufmerksam, luden aber auch zu hiesigen international beachteten Veranstaltungen ein und präsentierten wichtige Releases. Fortgesetzt wurde dabei etwa auch die Zusammenarbeit mit dem Austrian Music Ambassador Network (AMAN), dessen Aktivitäten inzwischen in den Österreichischen Musikfonds eingegliedert sind.

Im Vergleich zu anderen Musikinformationszentren weltweit liegt *mica - music austria* bei der AbonnentInnenzahl an 2. Stelle. Bezogen auf die Einwohnerzahl würde *mica - music austria* an erster Stelle liegen.

#### NEWSLETTER AN MUSIKSCHAFFENDE: (Relaunch des Newsletters 2009)



#### 2.1.4. SHOP

Zukünftig soll es nur eine einzige, gemeinsame Shoparchitektur für mp3-files und Noten geben. Im Herbst 2011 wurde mit der Programmierung eines solchen gemeinsamen Shops für mp3-files und Noten begonnen. Durch die gemeinsame Architektur und günstigere Hosting-Möglichkeiten des neuen Anbieters lassen sich die laufenden Kosten beträchtlich senken.

Die Musikdownloadplattform von *mica - music austria* ist vor allem für Musikschaaffende gedacht, die keinen Vertrieb oder kein Label haben: sie können hier ihre Werke zum Download anbieten. Der music austria Shop wird aber auch von Labels genutzt.

Durch eine Kooperation mit dem österreichischen Aggregator ORDIS erschließt die Plattform internationale digitale Vertriebswege.

Bei diesem Angebot entstehen keine Initialkosten, erst wenn tatsächlich Musik verkauft wird geben die Musikschaaffenden einen kleinen Anteil für Vertrieb und Bearbeitung ab. Im Jahr 2011 wurde, gefördert vom Land Vorarlberg, eine eigene Vorarlberg-Abteilung eröffnet.

Der Shop wird auch als Upload-Station für den Bandwettbewerb Ö3-Soundcheck, den Ö3 in Kooperation mit mica und einem österreichischen Major-Label veranstaltet, genutzt.

#### 2.1.5. BIBLIOTHEK UND ARCHIV

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine aber feine Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten des *mica - music austria*, wo man 2011 montags, mittwochs und freitags zwischen 11.00 Uhr und 15.00 Uhr schmökern, CDs anhören und sein musikalisches Wissen vertiefen konnte. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit [www.biblioweb.at/mica](http://www.biblioweb.at/mica) Auskunft über die vorhandenen Titel.

Was wäre aber das Lesen über Musik, ohne sie auch zu hören? Daher bietet der Bestand der Aufnahmen österreichischer KomponistInnen und InterpretInnen von etwa 4.000 Exemplaren auch die Gelegenheit, sich besonders in den Bereichen Jazz/Improvisation und Neue Musik einzuhören.

#### 2.1.6. PROJEKT TonBild

Ein neuer Wettbewerb, der eine große Stärke der heimischen Szenen aufgreift, um Öffentlichkeit für österreichisches Musikschaaffen zu schaffen: Musikvideos und Kurzfilme mit Musik. Musikschaaffende aller Genres und Visual Artists waren eingeladen, ihre audiovisuellen Arbeiten aus dem Jahr 2011 mit einer maximalen Länge von 15 Minuten, bei denen die Musik aus Österreich stammt, beim Wettbewerb TonBild 2011 einzureichen. Musikalische Genres und inhaltliche Form waren völlig frei, experimentelle Visualisierungen genauso willkommen wie klassische Musikvideos. Die besten fünf Arbeiten wurden von einer Fachjury ausgewählt und am 2. Dezember 2011 bei der jährlichen traditionellen Jahresabschlussfeier des mica auf einer großen Leinwand einem erfreulich großen Fachpublikum präsentiert. Den MusikerInnen bzw. KomponistInnen der ausgewählten Arbeiten wurde ein Porträt auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) gewidmet, wo auch die besten Arbeiten zu sehen sind.

*Die Jury:*

*Eva Fischer (sound:frame)*

*Michaela Grill (sixpackfilm)*

*Matthias Leihls (They Shoot Music, Don` t They)*

*Barbara Pichler (Diagonale)*



## → → → 2.2 SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

MusikerInnen und KomponistInnen müssen heutzutage über ein sehr umfangreiches Wissen verfügen, welches ihnen nicht oder nur unzureichend in ihrer musikalischen Ausbildung vermittelt wird. Das reicht von Urheberrecht oder Fragen zu Musikverträgen über Informationen oder Kontakten zu Verlagen oder Labels bis zu Selbstvermarktung oder Direct To Fan Marketing Services im Internet. „Do it yourself“ ist unerlässlich, zumindest bis man es als MusikerIn so weit gebracht hat, dass man in der Lage ist, gute Partner zu finden, die einen in der Karriere entscheidend weiterbringen können.

Aber auch für heimische Labels, ManagerInnen, Agenturen oder VeranstalterInnen gibt es immer wieder Themen, bei denen sie kompetente Hilfe oder Kontakte benötigen.

Diese Hilfestellungen bietet das mica auf verschiedenen Ebenen an. Von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Praxiswissen-Bereich auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at), in Broschüren oder über eine telefonische Erstberatung, bis zu Workshops und individuellen Beratungsgesprächen mit den mica FachreferentInnen.

**All diese Services stehen den österreichischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung!**

### 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Seit nun bereits fast 2 Jahren befindet sich eine Dependance des Service- und Kompetenzzentrums *mica - music austria* mit finanzieller Unterstützung von Land und Stadt Salzburg in Salzburg.

Die wichtige Funktion von *mica - music austria* Servicestelle Salzburg als Informationsschnittstelle und Netzwerknotenpunkt des Salzburger Musiklebens konnte im Jahr 2011 stark ausgebaut werden. Die verstärkte Annahme der Services des mica durch die Salzburger Musikschaaffenden zeigt sowohl die gestiegene Nachfrage nach Beratungen als auch der Anstieg der Zugriffszahlen auf die Informationsservices im Salzburg-Kanal auf [www.musicaustria.at/salzburg](http://www.musicaustria.at/salzburg). Auf dieser Website finden sich auch die in ihrer Ausführlichkeit einzigartigen Interviews mit VertreterInnen aus der Salzburger Musikszene, Nachrichten aus dem Bundesland Salzburg sowie Aktivitäten der Servicestelle. Durch diese verstärkte Online-Präsenz wird die Sichtbarkeit der Salzburger Musikszene wesentlich erhöht.

Die Themenpalette der Beratungen und der Workshops in berufspraktischen Fragen reicht von der kostenlosen Rechtsberatung durch einen Anwalt, über Fördermöglichkeiten bis hin zu Tipps zur Labelauswahl oder der Gründung eines eigenen Labels.

Die Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen konnten auch im Jahr 2011 weitergeführt werden; dadurch kann eine effiziente Bündelung von Serviceleistungen für die Salzburger Musikszene erreicht werden.

Der Parteienverkehr, der - seit der Auflösung der Bürogemeinschaft Biennale, OENM, Aspekte, IG-Komponisten und Start-Festival in der Getreidegasse Ende Mai 2011 - nicht mehr nur auf einen Tag der Woche beschränkt ist und hauptsächlich in der ARGEkultur Salzburg stattfindet, ist angestiegen. Das Atelier des oenm - Österreichisches Ensemble für Neue Musik fungiert nun als neue Postadresse des Büros der *mica - music austria* Servicestelle Salzburg.

<http://www.musicaustria.at/salzburg>

### 2.2.2. HELP-DESK

Der mica Help Desk – der Informationsdienst des mica – gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikin-teressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaffen., Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Tele-phon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse .

Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00-17.00, Fr 10.00-16.00

### 2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG

Für die persönliche Beratung stehen mit den FachreferentInnen des mica SpezialistInnen aus verschiede-nen Genres mit jahrzehntelanger Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Musikbusiness zur Verfü-gung. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt hinzugezogen. Die Beratung kann in Form eines persönlichen Gesprächs, per E-Mail oder Telefon in An-spruch genommen werden.

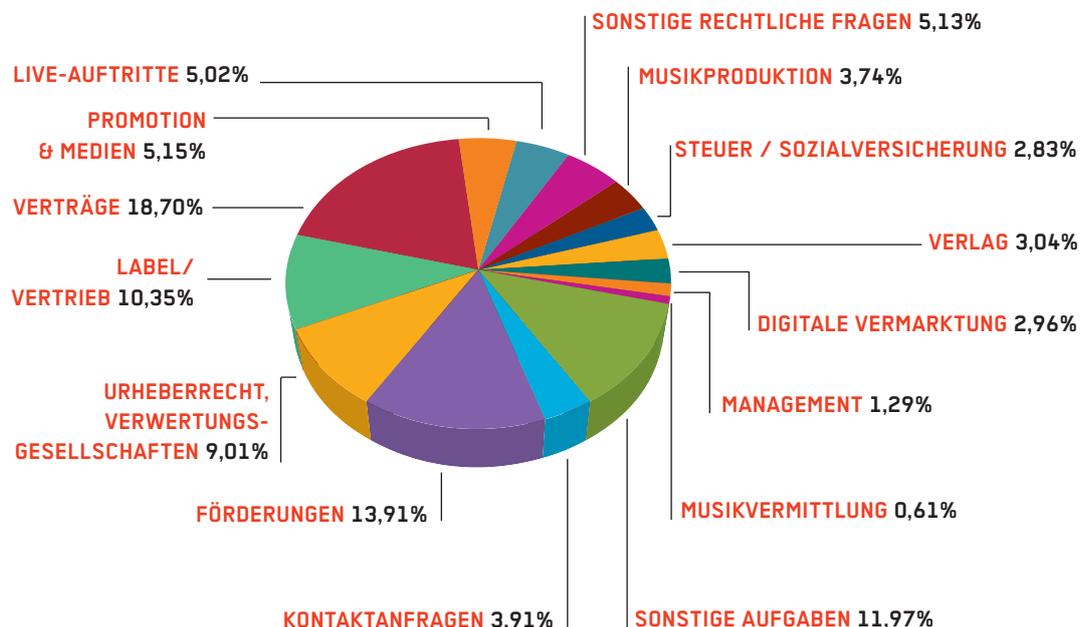
Dieses Service wird von Jahr zu Jahr mehr genutzt und wird von den Musikschaaffenden kontinuierlich mit Bestnoten hinsichtlich praktischen Nutzens und Kompetenz bewertet. Eine Vielzahl an Musikschaaffenden nutzt dieses Service auch sehr regelmäßig, die FachreferentInnen des mica werden somit zu verlässlichen WegbegleiterInnen, die bei jeder wichtigen Entscheidung zu Rate gezogen werden.

#### Karriere- und Rechtsberatungen:



#### Die häufigsten Themen der Beratungsgespräche waren 2011

die Bereiche Musikverträge, Förderungen, Label & Vertrieb und Urheberrecht.



## 2.2.4. WORKSHOPS

Durch eine Vielzahl an Kooperationen ist es dem mica möglich, unterschiedlichste Gruppen Musikschaffender mit verschiedenen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Ausbildungsstand in zielgerichteten Workshops weiterzubilden. So werden etwa über die Zusammenarbeit mit wienXtra-jugendinfo & soundbase junge MusikerInnen am Anfang ihrer Karriere erreicht, mit dem VIDC (Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit) KünstlerInnen mit migrantischem Hintergrund, mit den PreisträgerInnen des Wettbewerbs Gradus ad Parnassum die besten klassisch ausgebildeten Talente oder mit den vom Österreichischen Musikfonds geförderten Musikschaffenden und Labels, die bereits professionelle Produktionen vorzuweisen haben. Die Themen der Workshops richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Zielgruppen, oftmals wird Wissen auch in Gruppenarbeiten vermittelt, Zeit für individuelle Fragen wird immer eingeplant. Um auch die Musikschaffenden außerhalb Wiens gut informieren zu können, werden verstärkt Workshops in den anderen Bundesländern angeboten. Neben den FachreferentInnen des mica werden vielfach Branchen-ExpertInnen als Vortragende eingeladen.

### TERMINE 2011:

30.01. mica - music austria / Wien

*mica - music austria* Workshop für die PreisträgerInnen von Gradus ad Parnassum 2010

*Vortragender: Helge Hinteregger*

09.02. impuls Festival / KUG / Graz

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit impuls Festival: Visibility in the Internet

*Vortragender: Rainer Praschak*

24.02. rhiz / Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit wienXtra-jugendinfo & wienXtra-soundbase: LIVE! Konzerte spielen + veranstalten

*Vortragende: Franz Hergovich / Helge Hinteregger / Susanne Lachnit (wienXtra-soundbase)*

*Simone Mathys-Parnreiter (wienXtra-jugendinfo)*

03.03. Rockhouse / Salzburg

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Rockhouse: Urheberrecht für Musikschaffende

*Vortragender: Mag. iur. Paul Estrela*

12.05. Rockhouse / Salzburg

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Rockhouse: Live + Förderungen

*Vortragender: Helge Hinteregger*

15.06. mica - music austria / Wien

*mica - music austria* Workshop: Musikverlage

*Vortragende: Franz Hergovich / Wolfgang Schaufler (Universal Edition) / Hannes Tschürtz (ink music)*

12.08. Landesmusikschule Schwaz

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit der Landesmusikschule Schwaz:

Auf dem Weg zum/zur BerufsmusikerIn

*Vortragender: Helge Hinteregger*

06.09. mica - music austria / Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds

*Vortragende: Franz Hergovich / Helge Hinteregger / Wolfgang Mitter (M1000W Agency)*

*Rainer Praschak / Ulrich Raab (Universal Music)*

*mica - music austria* Workshop-Reihe in Zusammenarbeit mit VIDC – Kulturen in Bewegung für KünstlerInnen mit migrantischem Hintergrund: Themen aus der Musikwelt

Montag 12. September / Selbstvermarktung

*Vortragende: Martina Könighofer (VIDC – Kulturen in Bewegung) / Rainer Praschak*

*Silvia Santangelo (IG Worldmusic)*

Montag 19. September / MusikerInnenverträge  
Vortragende: Markus Deisenberger / Norbert Ehrlich (Salam Orient Festival)

Montag 3. Oktober / CD Produktion, Label, Vertrieb, Lizenzen  
Vortragender: Helge Hinteregger

Montag 10. Oktober / Förderwesen / Sozialversicherung / Steuer / Urheberrecht  
Vortragender: Helge Hinteregger

19.10. mica - music austria / Wien  
mica - music austria Workshop in Kooperation mit Edelbrand-Records:  
Musikrecht und Verwertungsgesellschaften  
Vortragender: Franz Hergovich

28.10. und 29.10. mica - music austria / Wien  
mica - music austria Workshops: Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius (für Anfänger)  
Vortragender: Ilker Ülsezer

12.11. ARGEkultur / Salzburg  
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

16.12. und 17.12. mica - music austria  
mica - music austria Workshops: Einführung in das Notensatzprogramm "Sibelius (für Fortgeschrittene)  
Vortragender: Ilker Ülsezer

2011 wurden mehr Workshops als je zu vor in der Geschichte des mica angeboten, viele der Veranstaltungen waren bereits lange im Voraus ausgebucht.

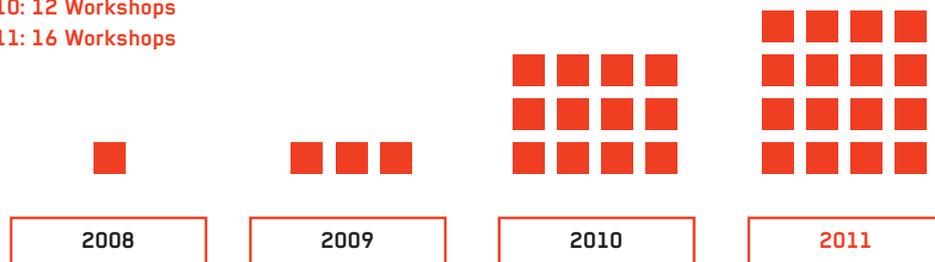
### Workshops

2008: 1 Workshop

2009: 3 Workshops

2010: 12 Workshops

2011: 16 Workshops



### 2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“ auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Dabei werden sämtliche der am häufigsten nachgefragten Themenbereiche aus den Beratungsgesprächen behandelt:

**Promotion, Förderungen, Informationslinks, Labels, Live, Musikverträge, Online-Services, Sozialversicherung, Tonträgerproduktion, Urheberrecht, Verlage, Vertrieb und Verwertungsgesellschaften.**

Neben ausführlichen Erläuterungen zu Musikverträgen werden beispielsweise 41 verschiedene Musterverträge kostenlos zur persönlichen Nutzung angeboten – ein europaweit einzigartiges Service.

Durch diese Informationen können viele Fragen bereits gut beantwortet werden, somit bleiben dem mica ausreichend Ressourcen für persönliche Beratungsgespräche. Die Informationen im Bereich „Praxiswissen“

werden ständig aktualisiert und erweitert, die hohen und stetig steigenden Zugriffszahlen belegen den Bedarf und die zielgruppengerechte Ausrichtung dieses Services.

Seit dem Relaunch im Jahr 2009 ist ein starker Anstieg der Zugriffe auf den Bereich „Praxiswissen“ zu verzeichnen:

 **2009: 5.400 Zugriffe/Jahr**  
**2010: 23.256 Zugriffe/Jahr**  
**2011: 34.041 Zugriffe/Jahr**

### 2.2.6. BROSCHÜREN-SERIE

In Zusammenarbeit mit wienXtra-jugendinfo und wienXtra-soundbase werden die wichtigsten Themenbereiche für junge Musikschafter besonders umfassend in Form von Broschüren aufbereitet. Diese Broschüren werden an Musikschulen verschickt, sind im mica und in der wienXtra-jugendinfo erhältlich, werden auf Anfrage zugesandt und sind außerdem als kostenloser Download auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) und [www.jugendinfowien.at](http://www.jugendinfowien.at) angeboten.

Nach der ersten Broschüre „COPYRIGHT, Urheberrecht für junge MusikerInnen“ wurde 2011 „LIVE! Konzerte spielen und veranstalten“ veröffentlicht und bei einem Workshop präsentiert. Darin werden Fragen der Konzertorganisation, also Veranstalterpflichten, Jugendschutz, Veranstaltungsanmeldung und Vorverkauf ebenso behandelt wie Informationen über Verträge, Booking-Agenturen, Bandwettbewerbe, Steuern, Verwertungsgesellschaften und Promotion. Wichtige Informations- und Beratungsquellen, Fördermöglichkeiten und interessante Projekte sind in einem Adressen- und Links-Appendix angeführt.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2011 die Arbeit an der Broschüre „RELEASE IT! Musik veröffentlichen und vertreiben“ begonnen, die im April 2012 veröffentlicht wird.

### 2.2.7. MICA CLUB

Der mica club ist ein Vorteilsclub, der speziell auf die Bedürfnisse Musikschafter ausgerichtet ist, viele der Angebote sind aber auch für Musikinteressierte attraktiv. So werden etwa neben vergünstigten Ausbildungsangeboten (ebam Business Academy, IZZM, Outreach Academy, School of Pop), vergünstigte Angebote für Instrumente und Equipment oder für Studios und Tonträgerpressungen auch für aktuelle Releases heimischer Labels sowie für zahlreiche Konzerte und Festivals angeboten.

### 2.2.8. MEDIEN- UND FACHBEITRÄGE (EXPERTENBEITRÄGE)

Das Fachwissen des mica ist vielfach gefragt – so veröffentlicht das mica auch regelmäßig Gastbeiträge in verschiedenen Medien. 2011 wurde auf <http://fm4.orf.at/> unter dem Titel Musik/Praxis eine Artikelserie für Musikschafter mit Beiträgen über „Rechtliche Grundlagen“, „Coverversionen, Remix & Sampling“ und „Verwertungsgesellschaften“ gestartet. In den „Steirischen Berichten“ erschien ein Artikel über die „Musikwelt im Wandel“, für zahlreiche wissenschaftliche Studien und Artikel in in- und ausländischen Medien wurden Interviews mit MitarbeiterInnen des mica geführt.

### 2.2.9. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss des mica befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschafter wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2011 wurde der Seminarraum des mica an 72 Tagen vermietet.



## → → → 2.3. MUSIKEXPORT

In Österreich gibt es viele herausragende Talente und ausgezeichnete Musik aus den verschiedensten Richtungen. Ob Pop, Rock, Jazz, Elektronik, Hip Hop, Weltmusik, Neue Musik oder anderes – die österreichischen KomponistInnen sind nicht mit Mozart ausgestorben, schließlich leben hier derzeit über 16.000 UrheberInnen (lt. Jahresbericht 2010 der AKM) aus allen diesen Genres. Aber der österreichische Markt ist für die meisten MusikerInnen zu klein, um aus einem Hobby einen Beruf zu machen.

Die Unterstützung heimischer Musikschafter, Labels, Agenturen und Manager im Hinblick auf bessere internationale Verbreitung war im Jahr 2011 einer der Schwerpunkte der Arbeit des mica.

Neben dem Ausbau der Promotion-Tätigkeit bei internationalen Festivals und Messen, der verstärkten Berichterstattung auf der englischsprachigen mica Website und der Leitung einer Arbeitsgruppe zum Thema Musikexport für das Maßnahmenpapier des Forum Musik zur Musikförderung in Österreich war vor allem die Schaffung der Dachmarke „Austrian Music Export“ als gemeinsame Initiative mit dem Österreichischen Musikfonds zur Bündelung der im Exportbereich tätigen Kräfte ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Verstärkung der internationalen Sichtbarkeit und Verbreitung heimischen Musikschaffens.

„Austrian Music Export“ hat sich zum Ziel gesetzt, österreichische Musik international zu promoten, Informationen über die Musikschafter des Landes und den österreichischen Markt zur Verfügung zu stellen, den MusikerInnen und Firmen beratend zur Seite zu stehen, heimische Musik auf Messen, Konferenzen und Festivals zu repräsentieren, Showcases und Networking Events in ausländischen Zielmärkten zu organisieren und ein umfangreiches b2b-Netzwerk internationaler Medien und Musikwirtschaftstreibender aufzubauen. Die Fördermittel des Österreichischen Musikfonds für den Exportbereich werden dabei synergetisch mit den Serviceleistungen des mica verknüpft, neue Projekte gemeinsam entwickelt und umgesetzt.

Mit <http://www.musicexport.at/> wurde eine englischsprachige Exportseite entwickelt, auf der einerseits heimische MusikerInnen mit internationalem Potenzial vorgestellt und deren Konzert-Aktivitäten und Veröffentlichungen regelmäßig weiter verfolgt werden, andererseits österreichische Festivals und Projekte mit internationaler Strahlkraft dargestellt werden. Darüber hinaus wird über die Aktivitäten von „Austrian Music Export“ sowie über internationale Wettbewerbe und Ausschreibungen informiert.

Der „Austrian Music Export“ Newsletter wurde als Fortführung des mica – music austria International Newsletter in Inhalt und Design überarbeitet und wird nun einmal monatlich an internationale MultiplikatorInnen verschickt.



### 2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS

Das mica unterstützt die Auftritte heimischer Musikschafter auf Festivals und Messen mit unterschiedlichen Aktivitäten. Bei den bedeutenden Festivals Neuer Musik, wie den „Donaueschinger Musiktagen“, den „Wittener Tagen für neue Kammermusik“ und „Wien Modern“ war das mica 2011 mit einem Infostand vertreten, bei dem neben Broschüren und Pressematerial über die aufgeführten KomponistInnen auch Tonträger an interessiertes Publikum und MultiplikatorInnen verteilt wurden. Auf Festivals und Messen der Rock- und Popmusik, wie dem „EuroSonic Festival“ in Groningen, der „Midem“ in Cannes, der „c/o Pop“ in Köln und der Berliner „Popkomm“ wurden einerseits wichtige MedienvertreterInnen und VeranstalterInnen zu den Auftritten der heimischen Acts gebracht, auf den österreichischen Sammelständen zahlreiche Branchenvertreter und Projektpartner getroffen, in Köln und Groningen wurden von mica außerdem Podiumsdiskussionen im Rahmen der Konferenzprogramme organisiert. Beim „Primavera Sound Festival“ in Barcelona wiederum wurden neben einer Projektpräsentation internationale Gäste zu einem Österreich-Empfang mit Live Musik geladen.

### 2.3.2. THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC - NASOM

Die Initiative „The New Austrian Sound of Music“, die 2002 vom österreichischen Außenministerium (BMeiA) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) als Unterstützungsprogramm für junge österreichische MusikerInnen zur Förderung der jungen österreichischen Musikgeneration ins Leben gerufen wurde, hat zum Ziel, vielversprechende Nachwuchsmusiker aus den Sparten Klassik, Neue Musik, Jazz/Improvisation, Pop/Elektronik und World/Neue Volksmusik im Ausland vorzustellen und bekannt zu machen. Das internationale Netzwerk der Vertretungsbehörden des BMeiA bestehend aus Kulturforen, Botschaften, Generalkonsulaten und Honorarkonsulaten dient als Plattform, um diese MusikerInnen zu unterstützen. Das nunmehr zum dritten Mal stattfindende Unterstützungsprogramm für den Zeitraum 2012/2013 wurde wieder in Zusammenarbeit mit *mica - music austria* organisiert:

- Information über die Ausschreibung und Einreichmodalitäten im *mica - music austria* Newsletter, auf der *mica - music austria* Website und durch eine Presseausendung von *mica - music austria*
- Zusammenstellung der Spartenjurs in Zusammenarbeit mit dem BMeiA und dem BMUKK; Durchführung des Auswahlverfahrens
- Erstellen der Presstexte zu den ausgewählten MusikerInnen, Bands und Ensembles; Verfassen von Kurzporträts der ausgewählten KünstlerInnen für die deutsch- und englischsprachige *mica - music austria* Website
- Erstellen von Flyern für die Verteilung an Festivalveranstalter

### 2.3.3. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROJECT - ETEP

Im Mai 2011 startete die Fortsetzung des wohl bedeutendsten europäischen Projekts zur Förderung von Nachwuchstalenten aus den Genres Pop, Rock und Elektronik: das European Talent Exchange Program (ETEP).

Diesmal dürfen sich auch Österreichs Talente freuen: durch die Beteiligung von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds als Projekt Co-Organisatoren von ETEP ist garantiert, dass in den Jahren 2012-2016 zumindest 20 heimische Bands beim „Entdecker-Festival“ EuroSonic auftreten werden. Das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des EU Culture Programms 2007-2013 unterstützt, mit den neuen finanziellen Mitteln soll das Programm in den kommenden fünf Jahren weiterentwickelt werden, um noch mehr europäische Künstler zu fördern. ETEP soll von 60 auf rund 100 Festivals ausgedehnt werden und mehr mediale Aufmerksamkeit für europäische Musik und Künstler generieren.

ETEP basiert auf der Zusammenarbeit von Musikexportbüros, Festivals und Radiostationen. Die Musikexportbüros wählen die besten ihrer heimischen Bands aus (Bands können sich aber auch direkt bewerben), beim Mitte Jänner in Groningen (NL) stattfindenden Festival EuroSonic treten über 200 Bands vor mehr als 50 Festivals Bookern, 25 Radiostationen, 180 Journalisten und 2800 Konferenzteilnehmern auf, insgesamt vor einem Publikum von 18.000 Leuten. Somit ist EuroSonic der größte b2b-Event für den Live-Sektor in Europa. Die Partner-Festivals wählen aus den auftretenden Acts zumindest einen (zum Teil über 10) für ihr diesjähriges Festival aus und bekommen für ausgewählte Acts einen fixen Zuschuss vom Projekt. Über 400 Acts haben im Rahmen von ETEP seit 2003 Auftritte bei mehr als 1100 Festivals absolviert. Zu den ETEP-Künstlern zählten unter anderem Franz Ferdinand, Anna Calvi, James Blake, The XX, Wir sind Helden, White Lies und Soap&Skin. Einige Partner-Radiostationen strahlen das EuroSonic Festival aus, alle unterstützen ihre heimischen Acts medial. Die Musikexportbüros unterstützen das Projekt zusätzlich durch Promotion für die teilnehmenden Künstler im Vorfeld und während des Festivals.

Für die Auswahl der österreichischen Acts beim Festival im Jänner 2012 hat das *mica* in einer öffentlichen Ausschreibung interessierte MusikerInnen zur Teilnahme eingeladen. Aus den zahlreichen Einreichungen – die überwältigende Anzahl dokumentierte sehr deutlich das große Interesse der heimischen Musikschaffenden, Manager, Agenturen und Labels an diesem Event – wurden von den österreichischen ETEP Partnern FM4, Frequency Festival und Nova Rock, sowie *mica* und Österreichischer Musikfonds zehn Acts ausgewählt, aus denen die EuroSonic-Booker Effi, Electro Guzzi, M185 und Saedi für die Teilnahme am Festival selektiert haben.

#### 2.3.4. AUSTRIAN YOUNG COMPOSERS

Das weite Feld Neuer Musik erlangt durch junge Komponistinnen und Komponisten zahlreiche neue Facetten. Denn sie beschränken sich nicht auf tradierte Kompositionsweisen und abgegrenzte Stile, sondern erweitern den ehemals als Hochkultur gepriesenen Rahmen um Aspekte von populären Musikrichtungen, inner- und außereuropäische Volksmusik, verweben konventionelle Techniken mit neuen Herangehensweisen und verweigern sich weder der zeitweilig verpönten Tonalität noch avantgardistischen Elementen. Zudem fließen in den Werken gelegentlich die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, wie auch die Verbindung von akustischen Instrumenten und elektronischen Klangquellen in ihrer Vieltätigkeit ausgelotet werden. Als wäre es eine Selbstverständlichkeit, werden so die Grenzen der Neuen Musik erweitert und die Klangsprachen um vielfältige Aspekte erweitert.

Um auch VeranstalterInnen auf dieses spannende Experimentierfeld neuester Musik aufmerksam zu machen, hat *mica - music austria* in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) und dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB) 2011 eine CD-Box mit Werken von 23 österreichischen oder in Österreich lebenden KomponistInnen zusammengestellt, deren Geburtsjahr zwischen 1977 und 1984 liegt. Vervollständigt wird das Package durch Broschüren, die mit Lebenslauf, journalistischen Porträts und Informationen zu den wichtigsten Werken Auskunft über die jungen VertreterInnen geben. Auch im Internet sind diese Informationen zusammen mit den Aufnahmen unter der Adresse [www.musiccaustria.at/youngcomposers](http://www.musiccaustria.at/youngcomposers) sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch frei zugänglich, wodurch den KomponistInnen zusätzliche Unterstützung beim Erreichen einer größeren Öffentlichkeit geboten wird. Zudem wurde die 2010 begonnene Präsentation jeweils eines young composers in einer fortsetzenden Reihe im Newsletter abgeschlossen.

Die vertretenen KomponistInnen können trotz ihrer Jugend bereits durchwegs auf zahlreiche Preise und Auszeichnungen verweisen. Dennoch hat es die Riege junger KomponistInnen im Musikbetrieb nicht leicht, schließlich finden sich in den Konzertprogrammen überwiegend Werke von jenen, die sich in der Branche bereits einen Namen gemacht haben. Umso bedeutender erscheint die Unterstützung der Musikschaaffenden, die auch von der Presse gut aufgenommen werden – so schreibt Lena Dražić in der ÖMZ 6/2011: „Die Stücke lassen durch ihre hohe Qualität aufhorchen. [...] Insgesamt macht das CD-Paket deutlich, dass das Musikland Österreich auch seine jüngste KomponistInnengeneration nicht zu verstecken braucht. Es bleibt zu hoffen, dass es auch bei den VeranstalterInnen seine Wirkung nicht verfehlt.“ Um aber die Arbeit der KomponistInnen nicht nur an die VeranstalterInnen zu tragen, sondern auch dem Publikum die Möglichkeit zu bieten, selbst über die Werke zu urteilen, sind für das Jahr 2012 Konzerte in Zusammenarbeit mit IGNM und Verein Platypus geplant, bei denen das Ensemble Platypus die Werke der vertretenen KomponistInnen zur Aufführung bringen wird.

Vertretene KomponistInnen: Johannes Berauer, Christoph Broidler, Bernd Richard Deutsch, Hannes Dufek, Marios Joannou Elia, Sonja Huber, Peter Jakober, Manuela Kerer, Matthias Kranebitter, Veronika Mayer, Lukas Neudinger, Julia Purgina, Eva Reiter, Gerald Resch, Manuel de Roo, Veronika Simor, Tomasz Skweres, Judith Unterpertinger, Judit Varga, Simon Vosecek, Michael Wahlmüller, Ernst Wally, Thomas Wally.

#### 2.3.5. MOVING SOUNDS

Auch im Jahr 2011 fand das Festival „Moving Sounds“, das Festival des Austrian Cultural Forums New York - ACF, zur Präsentation österreichischer zeitgenössischer MusikerInnen und Musik ebendort statt. In Kooperation mit dem *mica - music austria* (Kooperationspartner seit dem Jahr 2003) und dem Argento New Music Project wurde das Festival vom 15. bis zum 18. September 2011 veranstaltet und stellte einmal mehr die Auseinandersetzung mit dem Begriff des „Sounds“ und dessen Auswirkung auf die Musik in den Mittelpunkt der künstlerischen Diskussion.

Am Festival arbeiteten österreichische mit US- amerikanischen KomponistInnen und InterpretInnen zusammen. Auftritte von: Eva Reiter, dem Elektronik-Trio Elektro Guzzi und Martin Kaltenbrunner gemeinsam mit den beiden Elektronik-Künstlern Peter Kirn und Hans-Christoph Steiner (Präsentation des neuen Reactable Mobiles sowie des Original Reactables).

Das Interview von Karl Fluch mit dem *mica - music austria* Fachreferenten Helge Hinteregger zur Geschichte der Zusammenarbeit des *mica - music austria* mit dem Austrian Cultural Forum New York erschien im Magazin des ACFNY und war Wochenendbeilage der Tageszeitung „Die Presse“.



## → → → 2.4. DISKURS UND VERNETZUNG

*mica – music austria* fördert den Diskurs zu aktuellen Fragen des österreichischen und internationalen Musiklebens in prominent besetzten Veranstaltungen.

In den letzten Jahren hat *mica* sich zur führenden Diskursplattform des österreichischen Musiklebens entwickelt: Neben der bestehenden Diskussionsreihe „*mica focus*“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ in Kooperation mit anderen Partnern etabliert werden. Die Zusammenfassungen der Veranstaltungen können im *mica*-Musikmagazin auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) nachgelesen werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs wird im Rahmen des Forum Musik, zu dem *mica* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, auch die Diskussion unter den Musikschaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten.

International vernetzt ist *mica* durch Mitgliedschaften in den Dachorganisationen International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Libraries – IAML, International Music Council – IMC, European Music Office – EMO.

### 2.4.1. POPFEST WIEN

Im Rahmenprogramm des vom 5. bis 8. Mai 2011 zum zweiten Mal stattfindenden Popfest Wien widmete sich neben dem zentralen Live-Programm der Seebühne Karlsplatz eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen heimischen Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche wurden in Diskussionsrunden, Workshops und Vorträgen behandelt, Konzerte des Popfest Wien waren wieder in die Konferenz eingebunden.

*Popfest Wien* → → *Sessions* ist eine gemeinsame Initiative von AMAN - Austrian Music Ambassador Network, *mica – music austria* und VTMÖ - Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten Österreich in Kooperation mit Popfest Wien.

Der Besucherandrang bei sämtlichen Diskussionen und Workshops war wie bereits im Vorjahr eine schöne Bestätigung der inhaltlichen Ausrichtung und der Notwendigkeit solcher Diskussions- und Informationsforen für die heimische Popszene.

#### → POPFEST WIEN 2011 → → SESSIONS / PROGRAMM

FREITAG, 06. MAI | PROJECT SPACE | "THE ANGST"

11.00 - 12.15 EMPOWERMENT VS. SEXPLOITATION - GENDER & POPMUSIK (PANEL, DEUTSCH)

IN KOOPERATION MIT FEMOUS-PLATFORM FOR FAMOUS FEMALE CULTURE, FEMOUS.BLOGSPOT.COM

*Gäste: Martin Blumenau (FM4), Ursula Maria Probst (Kritikerin, Kunsthistorikerin, Mitinitiatorin des Performancekollektivs "female obsession"), Susanne Rogenhofer (famous, Musikerin/Sweet Susie), Tania Saedi (Musikerin). / Moderation: Rosa Reitsamer (Soziologin)*

12.30 - 13.45 ALL SOULED OUT - WOZU NOCH POP? (PANEL, DEUTSCH)

*Gäste: Thomas Edlinger (Journalist, Autor, Kurator), Didi Neidhardt (Musiker/DJ, Journalist), Katha Schinking (Katha PR/Artist Management Bunny Lake), Alfred Smudits (Institut für Musiksoziologie, Universität Wien). / Moderation: Robert Rotifer (FM4, Popfest Wien)*

14.00 - 15.00 TOD DER POPKRITIK! (PANEL, DEUTSCH)

Eine Panel-Diskussion zu Zustand und Zukunft des Musikjournalismus.

*Gäste: Karl Fluch (Der Standard), Susi Ondrusova (FM4), Teresa Reiter (FM5), Gerhard Stöger (Falter), Wibke Wetzker (Spex). / Moderation: Walter Gröbchen (monkey.)*

15.30 - 16.00 FILOU LIVE

16.00 - 17.00 THE NATION OF POP - TRANSKULTURALITÄT ODER ROOTS? (PANEL, DEUTSCH)

*Gäste: Kid Pex (Musiker), Alex Konrad (Musiker, Ginga), Maja Osojnik (Musikerin, u.a. Balkon, subshubs, Maja Osojnik Band), Todor Ovtcharov (Das Biber, FM4). / Moderation: Robert Rotifer (FM4, Popfest Wien)*

17.30 - 18.00 M185 LIVE

## SAMSTAG, 07. MAI | PROJECT SPACE | "THE MONEY"

11.00 - 12.15 MARKETING - TEN WAYS TO PROMOTE YOUR MUSIC ON A BUDGET UNDER € 1.000 (WORKSHOP, ENGLISCH)

*Speaker: Neil Cartwright, Head of Digital, Media Junction (UK).*

12.30 - 13.45 VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT? (PANEL, DEUTSCH)  
IN KOOPERATION MIT VTMÖ, WWW.INDIES.AT

*Gäste: Ilias Dahimene (SeaYou), Georg Markus Kainz (quintessenz), Klaus Waldeck (Dope Noir).*

*Moderation: Alexander Hirschenhauser (VTMÖ)*

14.00-15.00 SKERO, FLIP & WENZL: DIY ALS ERFOLGSMODELL (WORKSHOP, DEUTSCH)

*Gäste: Skero & Flip (Texta), Franz Adrian Wenzl (Kreisky, Austrofred) / Moderation: Franz Hergovich (mica - music austria)*

15.30 - 16.00 BENSCH LIVE

16.00 - 17.00 NEUE TÖNE MUSIKTALKS: LABELING & STADTMARKETING (PANEL, ENGLISCH)

*Gäste: Kamilla Ingibergsdóttir (IMX, Iceland Aiwaves), Rainer Krispel (Musiker, Journalist),*

*Katja Lucker (Berlin Music Commission), Christoph Möderndorfer (Popfest Wien).*

*Moderation: Stefan Niederwieser (The Gap)*

17.30 - 18.00 CARDIOCHAOS LIVE

## 2.4.2. WAVES KONFERENZ

Nach jahrelangen Bemühungen war es im Herbst 2011 endlich wirklich soweit. Wien hat mit Waves Vienna sein erstes Showcase- und Clubfestival bekommen. An fünf Veranstaltungstagen waren in den wichtigsten Wiener Clubs insgesamt 80 internationale und heimische Acts aus den Bereichen Alternative, Electronic, Rock und Clubmusik zu sehen.

Herzstück des Festivals war die von mica - music austria organisierte Waves Vienna Music Conference, die vom 29.09. bis 01.10. 2011 im Kollegium Hungaricum stattfand (die Workshops wurden in der Pratersauna abgehalten). Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit sein wird, widmete sich neben aktuellen Themen der Musikbranche als Schwerpunkt dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa.

Für die Panel-Diskussionen, Keynotes und Workshops wurden Vortragende aus 17 verschiedenen Ländern eingeladen, die sich mit weit über 200 Teilnehmern ausgetauscht haben.

### → PROGRAMM

DONNERSTAG 29.09. 2011

#### **Eastern European Markets**

Learning about structures, economic data and future prospects of Eastern European markets.

*Speakers: Nick Hobbs (Charmenko/UK), Manfred Lappé (ML consult - music/A), Jaro Slavik (consultant and expert at Ministry of Culture of the Slovak Republic/SK)*

*Moderator: Peter Tschmuck (Institute of Culture Management and Cultural Science/A)*

#### **Festivals**

Looking at the characteristics of different festivals, their audiences, their financial structure, their significance for a local scene, and how they developed over the years.

*Speakers: Ondra Kopicčka (Rock for People/CZ), Adam Rasek (Tauron Festival/PL),*

*Detlef Schwarte (Reeperbahn Festival/D), Bernhard Steirer (Elevate Festival/A)*

*Moderator: Brian Hetherman (Canadian Music Week/CAN)*

#### **Keynote Peter Smidt (EuroSonic/NL)**

Peter Smidt is founder of the EuroSonic Noorderslag conference and festival in Groningen Holland and has been working for many years to promote European music and develop opportunities and support for European artists and repertoire.

#### **Sharing Live Music**

An examination of collaboration projects and networks between festivals, promoters, clubs and

agencies. How can promoters and artists benefit the most? How big is the demand? How's the situation in Central Europe?

*Speakers: Ivan Milivojevic (Exit Festival/SRB), Wolfgang Mitter (MIDOW/A), Fruzsina Szep (Sziget Festival/H) / Moderator: Nick Hobbs (Charmenko/UK)*

**Keynote Peter Jenner** (Sincere Management/UK)

Future prospects of European markets: From the importance of metadata, good collecting societies and music exchange within Europe to the need to find ways to pay for the use of recorded music online.

**Following: Fair Music Award to Peter Jenner**

*Laudation: Peter James*

**Cross Border Promotion**

Although people in Vienna are well informed about concerts happening in Linz or Graz (both in about 200 km away), they have no idea who's performing in Bratislava (65 km away). Is language the only handicap? How can we overcome the gap between geographical proximity and felt distance? What's the meaning of national borders in this context?

*Speakers: András Berta (VOLT Festival/Sziget Festival/H), Karl Fluch (Der Standard/A), Tibor Holoda (Wilsonic Festival/SK), Tom Jirsa (Frequent Music Productions/A), Helen Sildna (Tallinn Music Week/EE) / Moderator: Alexander Hirschenhauser (VTMŰ/A)*

Freitag 30.09. 2011

**Music Awards**

What are the benefits of music awards? Critical size, prize money, jury prize vs. voting vs. sales figures – a look at the pros and cons.

*Speakers: Hannes Eder (IFPI/Universal Music/A), Peter James (Popbüro Stuttgart/D), Peter Smidt (EBBA Award/NL) / Moderator: Stefan Niederwieser (The Gap/A)*

**European Grants**

European Culture, education & youth grants or regions and local development grants – which ones are appropriate for music projects? Why do music organizations hardly gain any profit from European or national grants? Can we change conditions by raising the political pressure by the European music sector?

*Speakers: Jean-Marc Leclerc (European Music Office/B), Fernando Ladeira-Marques (Le Printemps de Bourges/F), Elisabeth Pacher (Cultural Contact Point Austria Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur/A) / Moderator: Christian Hald Buhl (Spot On Denmark/DK)*

**Music Trade Fairs**

Where are today's music business meeting places? Are traditional music industry trade fairs still up to date? Will the relocation to showcase festivals with associated conference parts continue?

*Speakers: Cornelia Much (Reed Midem/D), Mario Rossori (Rossori Music/Pate Records/A), Detlef Schwarte (Reeperbahn Festival/D), Jacek Sienkiewicz (DJ/Recognition Records/PL), Mirko Whitfield (SXSW Europe/US) / Moderator: Peter James (Popbüro Stuttgart/D)*

**Music Marketing In International Companies**

Music is a perfect media to communicate images, for this reason leading companies invest big efforts into this marketing segment. What are the demands for all involved parties to achieve a profitable deal?

*Speakers: Conrad Fritsch (tape.tv/D), Wolfgang Grob (General Motors/A), Babsi Steiner (Swimming Pool/A) / Moderator: Nick Luscombe (INGrooves/BBC/UK)*

**Music Management**

What's the managers role in bringing artists to new territories? What are the new tasks for managers, how's the current situation for music managers in Central & Eastern Europe?

*Speakers: Jake Beaumont-Nesbitt (International Music Managers' Forum/UK), Peter Jenner (Sincere Management/UK), Fruzsina Morcz (org4.org/H), Jeroen Siebens (Fritspecial/A) / Moderator: Rainer Praschak (mica – music austria)*

**Music Export Initiatives**

A look at different models, how they work, what services they offer, how they select the artists they support.

*Speakers: Christian Hald Buhl (Spot On Denmark/DK), Krzysztof Galkowski (Adam Mickiewicz Institute/PL), Anna Hildur Hildibrandsdóttir (Iceland Music Export/IS), Thomas Morr (Morr Music/D), Shain Shapiro (Canadian Independent Music Association/Canadian Blast!/CAN) / Moderator: Tatjana Domany (AMAN)*

SAMSTAG 01.10.

**WORKSHOP Cross-Production with open Frameworks**

Introduction to techniques for generative design and animation in 3D presented by *Flightphase (NY)*. Workshop will be held in English.

**WORKSHOP: Direct-To-Fan Marketing-Tools**

Vergleich und Präsentation der wichtigsten Direct-To-Fan-Services wie Topspin, ReverbNation oder Bandcamp.

*Vortragender: Peter Balon*

**WORKSHOP: Reactable meets Theremin Teil 1: Theorie**

Greifbares Interface trifft auf berührungslose Interaktion.

*Vortragende: Martin Kaltenbrunner (Reactable) & Günther Gessert (Theremin)*

**WORKSHOP: Reactable meets Theremin Teil 2: Praxis**

Reactable-Erfinder *Martin Kaltenbrunner & Thereminist Günther Gessert* präsentieren die Instrumente und laden zum selbst probieren ein.

**WORKSHOP: Social Self Seeding**

Wie kann Social Media dazu genützt werden Reichweite aufzubauen und Reputation zu gewinnen?

*Vortragender: Niko Alm*

**WORKSHOP: How To Please The Blogosphere**

Medienproduktion und Aufmerksamkeitsmultiplikatoren.

*Vortragende: Matthias Leihls (They Shoot Music - Don't They) & Nicola von Leffern*

**WORKSHOP: Beat Programming für Computermusiker**

Audio-Workshop zum Einstieg in das Beat Programming und Sampling.

*Vortragender: Maximilian Schnutt (SAE)*

**WORKSHOP: iPad als Musikinstrument und Controller für Recordingssoftware**

Das iPad als Instrument und Steuerungstool von Recording-Software über verschiedene Schnittstellen.

*Vortragender: Gregor Pirolt (SAE)*

### 2.4.3. MICA FOCUS

Unter dem Titel mica focus veranstaltet mica eine Reihe prominent besetzter Diskussionsveranstaltungen zu den aktuellen Fragen des Musiklebens.

- Im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt der Themenauswahl auf „**Frauen und Musik**“. Anlass dafür war die 100. Wiederkehr des internationalen Frauentages. Darüber hinaus hat die Thematik auch aktuelle Brisanz, wie der Bericht „Zur sozialen Lage der Künstler und Künstlerinnen in Österreich“ beweist, sind die Musikerinnen doch von den hier aufgezeigten Missständen besonders betroffen und die Gender-Schiefelage scheint von allen Künsten gerade im Musikbereich am stärksten ausgeprägt.

#### 3. 3. 2011, mica – music austria

Präsentation der frauen/musik österreich – Datenbank und Podiumsdiskussion zum Thema

**„Die Gender-Schere im Musikbereich“**

Gibt es im Kunst- und Kulturbereich Gleichbehandlung oder ist die Gender-Schere hier weiter offen als in anderen Bereichen? Wie kann an der Verbesserung der Bedingungen für Frauen im Musikbereich gearbeitet werden?

*Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Beatrix Borchard (Forschungsplattform Musik und Gender, Hochschule für Musik und Theater Hamburg), Angelica Castello (Musikerin, Komponistin), ao.Univ.Prof. Mag. Manon-Liu Winter (Musikerin, Komponistin), Dr. Andrea Ellmeier (Koordinatorin für Frauenförderung und Gender Studies, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Univ.Prof. Dr. Andreas Dorschel (Leiter des „Zentrum für Genderforschung“, Kunstuniversität Graz), Mag. Hildegard Siess (Leiterin der Abteilung Musik und darstellende Kunst im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur) / Moderation: Dr. Irene Suchy*

21. 5. 2011, mica – music austria

**„Verwandlungen von Raum und Zeit – Komponistinnen im Brennpunkt“**

in Kooperation mit dem e\_may Festival

Zum gegenwärtigen Schaffen von Komponistinnen im Kontext von physischem Raum und Klangraum.

*Podiumsdiskussion: Mag. Dr. Natascha Gruber (Universität Wien und University of California at Berkeley), Dr. Susanne Kogler (Kunstuniversität Graz, Zentrum für Genderforschung), Elisabeth Schimana (Komponistin, IMA Institut für Medienarchäologie), Charlotte Seither (Komponistin)*

*Moderation: Dr. Nina Polaschegg*

17. 10. 2011, mica – music austria

**„Frauen und Avantgarde“ in Kooperation mit ViennAvant**

Ist Avantgarde männlich konnotiert?, Oder führen andere Faktoren zu diesem Anschein und welche?, Ist der Genderaspekt für Avantgardegruppen der gleiche wie für solitäre Avantgarde-Künstlerpersönlichkeiten?, Was zeichnet eine Künstlerpersönlichkeit aus, um als Avantgardist(in) bleibend wahrgenommen zu werden?, Welche Rolle spielen Aggression und gesellschaftspolitisches Bewusstsein?, Gibt es einen Austauschprozess zwischen Künstler(in) und Öffentlichkeit, der im Spannungsfeld Provokation vs. Abscheu beginnt und als Durchsetzungsprozess in Richtung Bedeutungsgenerierung im Spiel zwischen Gruppenwahrnehmung und prononcierter Persönlichkeit fortschreitet – ein Prozess, für den die weibliche Sozialisierung keine tragfähigen psychischen Ressourcen bereitstellt?, Ist es für Männer leichter, „symbolisches Kapital“ zu generieren?

*Podiumsdiskussion: Dr. Christine Grond (Literaturwissenschaftlerin, Donau-Universität Krems, Leiterin Archiv der Zeitgenossen), Dr. Gabriele Schor, Kunsthistorikerin, Kuratorin, Publizistin, Leiterin der Sammlung Verbund), Dr. Eva-Maria Stöckler (Musikwissenschaftlerin, Donau-Universität Krems, Leiterin des Zentrums für Zeitgenössische Musik, interim. Leiterin des Department für Arts and Management), Mag. Monica Titto (Soziologin, Institut für Soziologie der Universität Wien), Mag. Andrea Winklbauer (Kunsthistorikerin, Kuratorin, Jüdisches Museum Wien) / Moderation: Mag. Renata Schmidtkunz*

24. 11. 2011, mica – music austria

„Die verschwundene Muse? – Zur gesellschaftlichen und kulturpolitischen Wahrnehmung des zeitgenössischen Musikschaffens“ in Kooperation mit Wien Modern

Zum häufigen Auseinanderdriften zwischen musiktheoretischen Überlegungen, Gewichtungen in den Fachmedien und der Rezeption neuen Musikschaffens in der Öffentlichkeit

*Podiumsdiskussion: Gertraud Cerha (Musikwissenschaftlerin, Wien), Hannes Dufek (Komponist, Wien), Šimon Voseček (Komponist, Wien – Prag), Marino Formenti (Pianist, Dirigent, Wien – Italien), Leah Muir (Komponistin, USA – Wien – Berlin), Gerald Resch (Komponist, Konzertorganisator, Wien) / Moderation: Christian Heindl*

14. 12. 2011, Porgy & Bess

**„Jazz Ost-West: Gemeinsame Wege - Jazz als Kommunikation zwischen den Ländern“**

in Kooperation mit Porgy & Bess, Zur aktuellen Situation von unterschiedlichen Präsentationsformen und Kooperationen zwischen Österreich und den Ländern des ehemaligen Ostens, Visionen für zukünftige Intensivierungen der kulturellen Kontakte zwischen Ländern und MusikerInnen.

*Podiumsdiskussion: Anna Moser (Polen), Vilem Spilka (Tschechien), Peter Pallai (Ungarn), Sándor Kozlov (Ungarn), Peter Lipa (Slowakei) / Moderation: Virgil Mihaiu (Rumänien)*

#### 2.4.4. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. mica – music austria lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum Forum Musik ein und moderiert dieses auch. Derzeit stimmen 80 Interessensvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen der regelmäßigen Zusammenkünfte des Forums aufeinander ab.

Im Jahr 2011 wurde - ausgehend von der parlamentarischen Enquete „Zukunftsmusik. Aktuelle Herausforderungen und musikalische Entwicklungsperspektiven in Österreich“ aus dem Jahr 2009 - das Papier

„Maßnahmen zur Musikförderung in Österreich“ fertig gestellt. Dieses Maßnahmenpapier beinhaltet neben einer Präambel, einer Zusammenfassung und einem Budgetverteilungsplan, ausführliche Texte zu den Bereichen „Kreation und Interpretation“, „Musik und Bildung“, Produktionsförderung“, Vermarktung und Vertriebsförderung Inland“ sowie „Musikexport“ und wurde KulturpolitikerInnen der Regierungsparteien im Rahmen eines Treffens des Forum Musik in der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erstmals am 03.03.2011 präsentiert. Im Herbst 2011 wurde es den KultursprecherInnen von „Die Grünen“, ÖVP und SPÖ in einzelnen Terminen ausführlich von mica und ÖMR vorgestellt.

#### 2.4.5. EUROPE JAZZ NETWORK

Seit dem Jahr 2010 ist *mica - music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von ProduzentInnen, VeranstalterInnen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Worldmusik aus Europa. Aufgaben des EJM sind Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Auftrittsmöglichkeiten.

Das *mica - music austria* organisierte im Rahmen einer mica focus Veranstaltung eine Podiumsdiskussion zum Thema „Jazz Ost-West: Gemeinsame Wege - Jazz als Kommunikation zwischen den Ländern“, bei der es darum ging, die aktuelle Situation unterschiedlicher Präsentationsformen und Kooperationen zwischen Österreich und den Ländern des ehemaligen Ostens darzustellen und zu analysieren (siehe Kapitel 2.4.3. mica focus).

#### 2.4.6. ADVENTRUNDGANG

Bereits zum 11. Mal fand der sog. Adventrundgang „Alles Gute - Ein Umgang“ statt. Es ist ein moderierter Spaziergang mit musikalischer Begleitung durch verschiedene Kulturinstitutionen des siebten Wiener Bezirks. In Kurzprogrammen aus Literatur, Musik, Tanz, Theater zeigten die einzelnen Kulturinstitutionen einen Auszug aus ihrem jährlichen Programm. Im *mica - music austria* trat die Band Neuschnee auf.

Teilnehmer in der Reihenfolge des Rundgangs waren am 12. Dezember 2011: Hauptbücherei am Gürtel, Theater Spielraum, ZS art Galerie, Literaturhaus Wien, Medienwerkstatt Wien, Siebenstern, baustelle, Schule des Theaters, *mica - music austria*, Architekturzentrum Wien, Tanzquartier Wien

#### 2.4.7. NEUE TÖNE MUSIC TALKS

Die „Neue Töne Music Talks“, eine Veranstaltungsreihe von departure und The Gap in Zusammenarbeit mit *mica - music austria*, verstanden sich als Vorbereitung des Fördercalls „Focus Musik“ von departure. In drei Diskussionsveranstaltungen im mica wurden neue Perspektiven der Musikwirtschaft beleuchtet, erfolgreiche Projekte vorgestellt und Entwicklungen aufgezeigt mit dem Ziel, möglichst gute und weitsichtige Einreichungen zu erreichen.

##### **Focus Management:**

*TeilnehmerInnen: Sabina Hank (Künstlerin), Tom Nieuwebour (K7 Records), Katha Schinkinger (Katha PR/ Artist Management Bunny Lake uvm.), Carsten Winter (Univ.Prof. für Medien- und Musikmanagement, Universität Hannover)/ Moderation: Stefan Niederwieser - The Gap*

##### **Focus Rights Management**

*TeilnehmerInnen: Mark Chung (Freibank / Vorstand VUT - Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen), Manfred Gillig-Degrave (Chefredakteur Musikwoche), Christoph Lange (Gründer und Geschäftsführer Simfy.de), Hannes Tschürtz (Geschäftsführer Ink Musik / Swimming Pool Sync & Licensing) Moderation: Stefan Niederwieser - The Gap*

### **Focus Events und Live-Markt**

*TeilnehmerInnen: Niklas Duffek (Burgtheater Wien ), Johannes Everke (Hamburg Marketing), Thomas Heher (Waves Vienna), Harry Jenner (Christoph Käfer - Musicnet) / Moderation: Stefan Niederwieser – The Gap*

### **2.4.8. RHYTHM CHANGES**

*mica – music austria* ist seit dem Jahr 2011 Kooperationspartner des Institutes für Jazzforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Das Institut für Jazzforschung ist seinerseits Konsortiumspartner des durch die Europäische Kommission geförderten dreijährigen Forschungsprojektes „Rhythm Changes: Jazz Cultures and European Identities“. Das Projekt unterstützt 13 Forschungseinrichtungen in 5 Ländern – Österreich, Dänemark, Niederlande, Norwegen und Großbritannien -, die die Traditionen und Bräuche der europäischen Jazzkulturen untersuchen. Die Aufgabe des *mica – music austria* war es, für das Institut für Jazzforschung der Kunstuniversität Graz Inhalte für die Erstellung einer Studie zur aktuellen Jazzszene in Österreich bereitzustellen. Informationen und Beiträge zu folgenden Themen wurden aufbereitet:

- Festivals
- Veranstalter
- Förderungen
- Jazz in den Medien
- Jazzagenturen
- Labels
- Nationaler Jazzpreis
- Ausbildung

### **2.4.9. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES - IAMIC**

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Die jährliche Konferenz und Generalversammlung von IAMIC wurde vom Polnischen Music Information Center POLMIC organisiert und fand vom 20. bis 25. September 2011 in Warschau und Radziejowice statt. Die öffentliche Konferenz, an der auch der kroatische Präsident und Komponist Ivo Josipović und die EU Kommissarin für Bildung, Kultur, Jugend und Mehrsprachigkeit Androulla Vassiliou teilgenommen haben, widmete sich dem Thema „Music and politics“.

### **2.4.10. EU-PROJEKT / FAIR MUSIC**

#### **EU-Projekt / Fair Music - The First Initiative for Fairness and Justice in the Music Business**

Ziele des Projekts waren die Entwicklung von Vertragsstandards für den Musikbereich, die Errichtung einer Zertifizierungsagentur und die Errichtung eines Internationalen Vertriebssystems für fair music Repertoire

*mica – music austria*: Gesamtkoordination

*Partner*: International Association of Schools of Jazz – IASJ (NL), Popbüro Region Stuttgart (D), Zveza Tolminskih Mladinskih Drustev – ZTMD (SL), International Music Council – IMC (FR)

*Laufzeit*: Juni 2009 – Juni 2011

### Fair Music Aktivitäten 2011

14.01.2011 Präsentation des fair music Projekts beim Showcasefestival EuroSonic in Groningen/NL

24.01.2011 Präsentation beim WIN Board Meeting, MIDEM Cannes/F

25.02.2011 Fokusgruppe Labelvertragsstandards, Wien

07.-09.04.2011 Stakeholder Konferenz bei der Musikmesse Frankfurt/D

06. + 07.05.2011 Fair music sessions beim Popfest Wien

28.05.2011 Fair music Showcase bei PrimaveraPro, Barcelona, ES

08.06.2011 Fair music Präsentation beim International Rostrum of Composers, Wien

23.06.2011 Fair music Konferenz & Award, c/o Pop, Köln/D

2011 wurde das umfangreiche Businessmodell einer noch zu gründenden fair music Organisation und einer zertifizierenden Agentur fertiggestellt.

Bei einer Stakeholder-Konferenz im Rahmen der Frankfurter Musikmesse konnten die drei im Rahmen des Projekts erarbeiteten fair music standards präsentiert, und gemeinsam mit internationalen ExpertInnen aus den verschiedenen Stakeholder-Gruppen überarbeitet werden.

### 3.MARKETING & PR

Auch im Jahr 2011 konnte das hohe Niveau, der Pressemeldungen die direkt Bezug auf *mica - music austria* und seine Serviceleistungen nehmen, der vergangenen Jahren gehalten werden. Nach der direkten Suche (google) kommen über den Social Media Kanal Facebook bereits die zweitmeisten Leser auf die Seite. Die Social Media Angebote von mica - music austria auf Twitter und Facebook erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und die Zahl der "friends/fans" hat sich in diesem Jahr fast verdoppelt.

Neben der Bewerbung von Aktivitäten und Projekten von mica durch Verteilung von Flyern und durch gezielte Pressearbeit sorgt der mica-Newsletter und seit dem Jahr 2010 auch der internationale Newsletter (*s. beide Kapitel 2.1.3. Newsletter*) für erhöhte Aufmerksamkeit unter den Musikschaffenden.

#### Presseaussendungen:

- PA: musik/frauen österreich
- PA: Presseinfo - Broschüre: LIVE! Konzerte spielen + veranstalten
- PA: Salzburg: mica-Workshop Urheberrecht für Musikschaffende
- PA: ETEP startet ab Mai 2011 mit österreichischer Beteiligung
- PA: Popfest 2011 Konzerte & Sessions Programm
- PA: Aus Manymusics.org wird music austria Shop!
- PA: ETEP Einreichung EuroSonic Noorderslag Festival 2012; Festivalinfos
- PA: Aufruf zur Datenaktualisierung in der mica - Musikdatenbank
- PA: mica - music austria Weihnachtsfeier, 2. Dezember 2011
- PA: Adventrundgang - Alles Gute. Ein Umgang
- PA: „Neue Töne Music Talks im mica“
- PA: Moving Sounds 2011
- PA: EuroSonic Noorderslag / EBBA Award
- PA: Workshop für die PreisträgerInnen von Gradus ad Parnassum 2010
- PA: Workshop in Kooperation mit Rockhouse: Live + Förderungen
- PA: Workshop: Musikverlage
- PA: Workshop-Reihe in Zusammenarbeit mit VIDC - Kulturen in Bewegung: "Themen aus der Musikwelt"

- PA: Workshop in Kooperation mit Rockhouse: "Urheberrecht für Musikschaaffende"
- PA: mica focus Jazz Ost-West: Gemeinsame Wege - Jazz als Kommunikation zwischen den Ländern
- PA: mica focus im Rahmen von Wien Modern: Die verschwundene Muse? -  
Zur gesellschaftlichen und kulturpolitischen Wahrnehmung zeitgenössischen Musikschaaffens
- PA: TonBild 2011: Gewinner stehen fest
- PA: mica focus: Frauen und Avantgarde
- PA: mica focus: „Verwandlungen von Raum und Zeit - Komponistinnen im Brennpunkt“
- PA: Kooperation Österreichischer Musikfonds & mica - music austria
- PA: frauen/musik österreich: Frauenmusik, ein musikalisch-diskursiver Abend

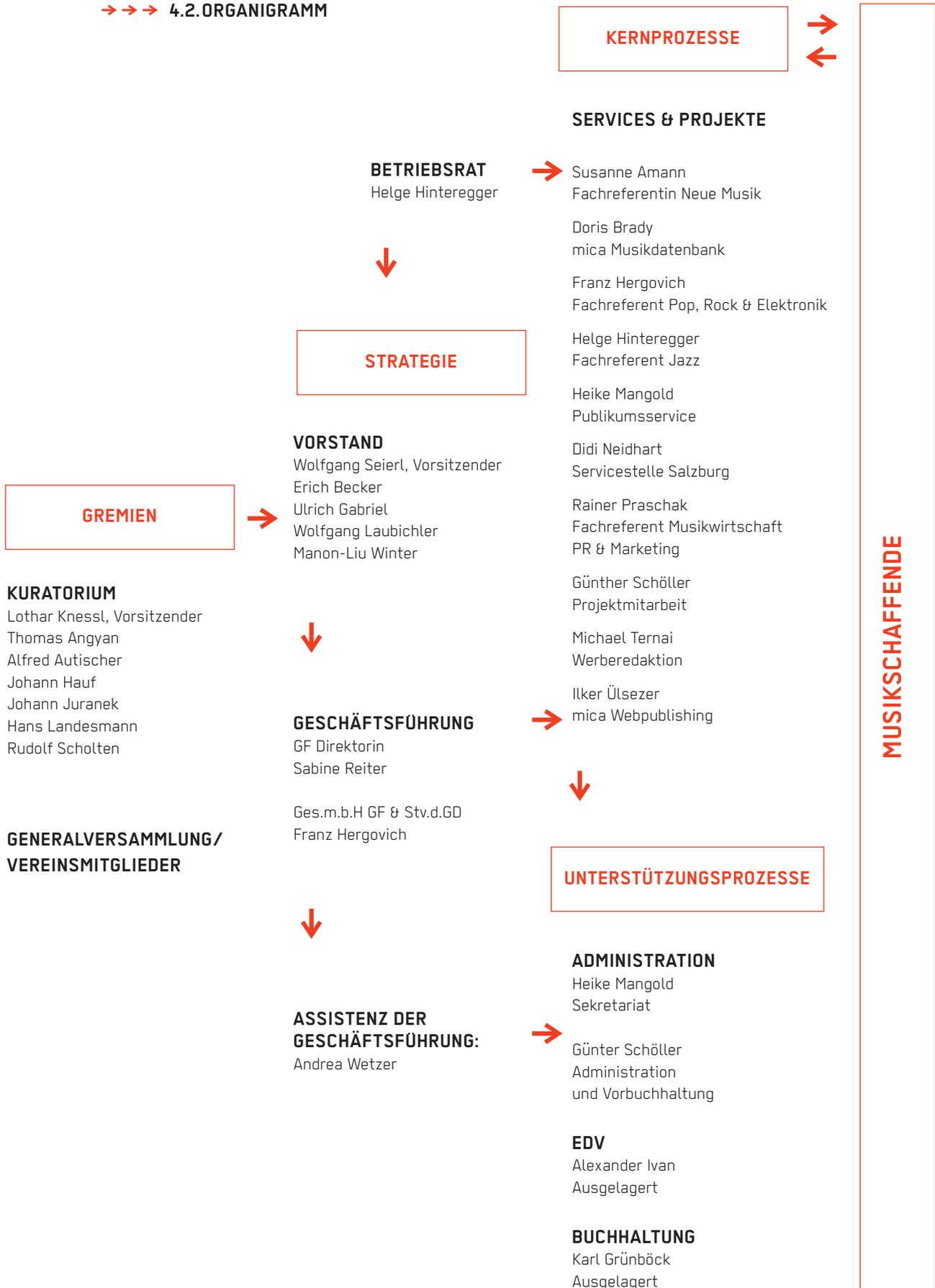
## 4. ORGANISATORISCHES

### → → → 4.1. PERSONAL

| FUNKTION                       | JAHRESDURCHSCHNITT |
|--------------------------------|--------------------|
| <b>ANGESTELLTE</b>             | <b>9</b>           |
| <b>FREIE DIENSTNEHMER</b>      | <b>3</b>           |
| <b>GERINGFÜGIG ANGESTELLTE</b> | <b>1</b>           |
| <b>TEILZEIT</b>                | <b>9</b>           |
| <b>VOLLZEIT</b>                | <b>4</b>           |
| <b>GESAMT</b>                  | <b>13</b>          |

| POSITION   | NAME                     |
|--|--------------------------|
| GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN   | <b>SABINE REITER</b>     |
| GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTOR (KARENZVERTRETUNG)<br>FACHREFERENT POP, ROCK UND ELEKTRONIK<br>GESCHÄFTSFÜHRER GMBH | <b>FRANZ HERGOVICH</b>   |
| ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG   | <b>ANDREA WETZER</b>     |
| ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG  | <b>GÜNTHER SCHÖLLER</b>  |
| PROJEKTLEITERIN MICA MUSIKDATENBANK, FACHREFERENTIN NEUE MUSIK   | <b>SUSANNE AMANN</b>     |
| EMPFANG, OFFICE ASSISTENZ  | <b>HEIKE MANGOLD</b>     |
| REDAKTION WEBSITE  | <b>MICHAEL TERNAI</b>    |
| MICA MUSIKDATENBANK  | <b>DORIS BRADY</b>       |
| MICA MUSIKDATENBANK  | <b>VERENA PLATZER</b>    |
| PROJEKTLEITER, FACHREFERENT JAZZ   | <b>HELGE HINTEREGGER</b> |
| FACHREFERENT DIGITALE MUSIKWIRTSCHAFT, EU-PROJEKTE,<br>MARKETING UND PR  | <b>RAINER PRASCHAK</b>   |
| MICA WEBPUBLISHING   | <b>ILKER ÜLSEZER</b>     |

→ → → 4.2. ORGANIGRAMM



### → → → 4.3. INFRASTRUKTUR

Im Jahr 2011 wurden Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie getätigt:

→ Programmierung frauen/musik - Datenbank

→ Programmierung Notendownload-Shop & Musikdownloadplattform/mp3-Shop

## 5. IMPRESSUM

Redaktion: Sabine Reiter

Mit Beiträgen von: Franz Hergovich, Lothar Knessl, Sabine Reiter, Wolfgang Seierl, Doris Weberberger, Andrea Wetzler

© Fotos, Grafiken + Design: Eva Dranaz + Jochen Fill, 3007 wien (*info@3007wien.at*)

Druck: printpool, Christoph Jäger

Ende 2011 waren folgende KomponistInnen in der *mica – music austria* Musikdatenbank vertreten:

- **A** Abe Kyoko, Aberer Rolf, Ablinger Peter, Abras Juan Manuel, Ager Klaus, Agnoletto Dorothea, Aichinger Elfi, Aichinger Oskar, Aigmüller Andreas, Alavi Kia Romeo, Albert Stefan, Albrecht Günther, Alcalay Luna, Alfery Regina, Altmann Peter Christian, Amann Michael, Amann Thomas, Amann Gerold, Andergassen Ferdinand, Andergassen Günther, Androsch Peter, Angerer Paul, Angerer Dieter, Annau Marco, Antesberger Günther, Apostel Hans, Aranyi-Aschner Georg, Artner Norbert, Asanger Thomas, Asriel Andre, Aton Merit, Auinger Sam,
- **B** Babcock David, Bachner Karin, Baco Walter, Bailer Hartwig, Baksa Andreas, Banhashemi Siavosh, Banlaky Akos, Bargielski Zbigniew, Barsam Jizchak, Bartosch Andy, Bartosch Thomas, Batik Roland, Bauer Zorah Mari, Bauernfeind Erich, Baumgartner Edwin, Baumgartner Roland, Baur Franz, Bayer Matthias, Becher Johannes, Bednarik Josef, Beirer Robert, Berann Angela, Berauer Johannes, Berg Christian, Bertel Ludwig, Beslic-Gal Belma, Billone Pierluigi, Binder Roland, Birch Sven, Bischof Rainer, Bjelik Martin, Blaimschein Franz, Blechinger Alexander, Blendinger Herbert, Bockelmann (Jürgens) Udo, Böhm Peter, Böhm Joe, Bösze Cordula, Bramböck Florian, Brandl Rudolf, Brauer Timna, Brauneiss Leopold, Breidler Christoph W., Breindl Martin, Breit Bert, Breitfuss Alois, Breitner Walter, Brixel Eugen, Brüggemann Tanja, Brunthaler Christian, Brunthaler Kurt, Brusatti Otto, Buchrainer Michael, Burghardt Benedikt, Burkali Theodor, Burke Matt, Burt Francis,
- **C** Cargnelli Christof, Castello Angelica, Castilla-Avila Agustin, Cech Christoph, Chrysler Dorit, Chuang Se Lien, Cibbini-Kozeluch Katharina, Cibulca Franz, Cic Emil, Cizek Martina, Claucig Eduard, Clemencic René, Correa Alegre,
- **D** Dafeldecker Werner, Dallinger Gerhard, Dallinger Fridolin, Danzmayr Wolfgang, D'Ase Dirk, David Thomas Christian, David Johann Nepomuk, de la Motte Diether, de Pastel Karen, de Rooij Caroline, Delago Manu, Demetz Eduard, Dencker Helmut, denovaire (bürger. Name Timo Kaufmann), Deppe Renald, Descamps Francois, Deutsch Bernd Richard, Deutsch Alex, Dézsy/Dezsy oder Desi Thomas, Dickbauer Klaus, Dickenson-Auner Mary, Diendorfer Christian, Dienz Christof, Diermaier Joseph, Diess Marcus Cornelius, Dimitrova Tzvetta, Dittler Reinhard, Djafar-Zadeth Shirin Charlot, Dobrowolski Andrzej, Doderer Johanna, Doppelbauer Josef Friedrich, Dorfegger Klaus, Doss Thomas, Dostal Franz Eugen, Dreznin Sergei, Dufek Hannes, Dünser Richard, Dürr Joannes,
- **E** Ebenhöf Horst, Eberhard Alexander J., Eckel Gerhard, Edelmayer Wolfgang, Eder Bernhard Philipp, Eder Helmut, Eder de Lastra Erich, Egger Gerhard, Einem Gottfried von, Elia Marios Joannou, Ellmauthaler Volkmar, Emersberger Helmut, Engebretson Mark, Engel Eva, Engel Paul, Engelsberger Rupert Mario, Enigl Patricia, Erbse Heimo, Eröd Iván, Essl Karlheinz, Estermann Kurt, Ettenauer Isabel, Everhartz Jury, Evirgen Hüseyin,
- **F** Faber Roland, Fahrenberger Markus J., Falb Viola, Farahani Rana, Fässler Silvia, Febel Reinhard, Feldhofer Herbert, Fennesz Christian, Fessl Monique, Fheodoroff Nikolaus, Fiala Martin Ludwig, Fields Paul, Filz Richard, Finkel Sigi, Firlinger Günther, Fischer Michael, Fischer Alexander, Fleischanderl Franziska, Floredo Michael, Florey Wolfgang, Flunger Elisabeth, Fortin Viktor, Frankenberger Stefan, Franz Walter, Frattner Markus, Freisitzer Roland, Freitag Erik, Freudenthaler Erland M., Frieberger Rupert Gottfried, Friedl Heribert, Friedrich Siegfried, Fromme Gerald, Fuchs Reinhard, Fuchs Mathias, Furrer Beat, Fürst Paul Walter, Furxer Georg, Füssl Karl Heinz, Futscher Gerald Matthias,
- **G** Gabriel Ulrich, Gabriel Wolfgang, Gadenstätter Clemens, Gaggl Alberta, Gál Bernhard, Gálvez-Taroncher Miguel, Gander Bernhard, Gansch Thomas, Garai Josef, Gasser Clementine, Gattermeyer Heinrich, Gebetsroither Herbert, Gee Erin, Genahl Martin, Gielen Michael, Gielge Hans, Giesriegl Annette, Gilboa Jacob, Gilman Rostislav, Gjurin Vivian, Gold Ernest, Goldgruber Johannes von Chrysostomus, Gonsior Christian, Gorbach Thomas, Grabner Josef, Gradischnig Herwig, Graetzer Guillermo, Graf Richard, Graml Gerhard, Grassl Herbert, Gritzner Ingmar, Gruber HK, Gruber Christoph, Gruber Gerhard, Grünauer Ingomar, Gründler Seppo, Gulda Friedrich, Gulda Paul,
- **H** Haas Georg Friedrich, Hafner Gerhard, Hafner Anita, Hajszan Siegfried, Haller Andi, Hank Sabina, Hanke Dorrit Maria, Hanke Gregor, Hanushevsky Janko, Harnik Elisabeth, Harrow Peter, Hartl Bruno, Hartzell Eugene, Haselböck Hans, Haselböck Martin, Haselböck Lukas, Hattinger Wolfgang, Haubenstock-Ramati Roman, Hausl Johann, Hautzinger Franz, Hazod Michael, Heckel Stefan, Heel Thomas, Heginger Agnes, Heher Hannes, Heiller Anton, Heinisch Thomas, Heinz Roland, Heitz Gerold, Helbock David, Heller Richard, Hellmich Dietmar, Henke Georg, Hensel Daniel,

**Herbert** Peter, **Herndler** Christoph, **Hertel** Paul, **Herzog** Franz, **Heyer** Andreas (Andie),  
**Hillegeist** Helmut Tristacher, **Hinterdorfer** Rudolf, **Hofer** Maria, **Hoffmann** Richard, **Hofstetter** Igo,  
**Höldrigh** Robert Rainer, **Holik** Johannes, **Hollinetz** Klaus, **Holzdorfer** Helmut, **Hornstein** Renate,  
**Horovitz** Joseph, **Horvath** Josef Maria, **Huang** Qin, **Huber** Michael F.P., **Huber** Rupert W.M., **Huber** Alfred,  
**Huber** Sonja, **Hübner** Georg, **Hueber** Kurt Anton, **Hummel** David,  
→ **I J** **Inzko** Josef, **Israiloff** Peter, **Jakober** Peter, **Jantschitsch** Eva, **Jarell** Michael, **Jaritz** Andrea,  
**Jaufenthaler** Gottfried, **Jauk** Werner, **Jestl** Bernhard, **Jünger** Patricia, **Jungwirth** Rudolf,  
→ **K** **Kahowez** Günter, **Kainrath** Tini, **Kaizar** Peter, **Kalnein** Heinrich von, **Kann** Hans, **Karamarkovic** Irina,  
**Karastoyanova-Hermentin** Alexandra, **Karlbauer** Klaus, **Katt** Friedemann, **Kaufmann** Dieter, **Keil** Friedrich,  
**Kelner** Paul V., **Kepl** Irene, **Kerer** Manuela, **Kern** Johannes, **Kerschbaumer** Hannes, **Kieslinger** Michael,  
**Kirchmayr** Susanne, **Kirchner** Dietmar, **Klammer** Josef, **Klauser** Michael, **Klein** Hans-Dieter,  
**Klement** Katharina, **Klien** Gilbert, **Klien** Volkmarr, **Klinda** Stefan, **Kocsis** Stefan, **Koelbl** Harald,  
**Kögler** Karl, **Koglmann** Franz, **Kolman** Peter, **Kötz** Ernst, **Komposch** Gretl, **Kont** Paul, **Kopmajer** Simone,  
**Korber** Heimo, **Körber** Till Alexander, **Körber** Till Alexander, **Koringner** Franz, **Koshnaw** Risgar,  
**Kotschy** Johannes, **Köttler** Waltraud, **Kova** Luisa, **Kövi** Laslo, **Kral** Alexander, **Krammer** Gerhard,  
**Kranebitter** Matthias, **Kratochwil** Heinz, **Krebs** Johann, **Krenek** Ernst, **Kretz** Johannes, **Kretz** Johannes,  
**Kreuels** Hans-Udo, **Kreuz** Maximilian, **Kropf** Karl-Bernhardin, **Kropfreiter** Augustinus,  
**Kubizek** R. Wolfgang, **Kubizek** Augustin, **Kübler** Iris, **Kubo** Mayako, **Küchl** Ulrich, **Kühr** Gerd,  
**Kukelka** Alexander, **Kunstovny** Hans,  
→ **L** **Lackner** Peter, **Lacroix** Sylvie, **Lagrange** Gerhard, **Lampersberg** Gerhard, **Lang** Bernhard, **Lang** Klaus,  
**Lang** Siegfried, **Larcher** Thomas, **Laszakovits** Hannes, **Lauermann** Herbert, **Lee Wen** -Cheh,  
**Lee Youngok** Victoria, **Lee** Felix, **Leitner** Ernst Ludwig, **Lemberg** Werner, **Lemke** Marco, **Lercher** Daniel,  
**Lettner** Edith, **Lewis** Joanna, **Lichtfuss** Martin, **Liebhart** Wolfgang, **Ligeti** György, **Ligeti** Lukas,  
**Lindenbaum** Andreas, **Lindner** Wolfgang, **Lintz-Maués** Igor, **Lipuma** Nelly, **Logothetis** Anestis,  
**Loibner** Bernhard, **Lopez** George, **Löschel** Hannes, **Losonczy** Andor, **Lu I-Tsen**,  
→ **M** **Macheiner** Bernhard, **Maedel** Rolf, **Mahmoud** Hossam, **Maierhofer** Lorenz, **Malfatti** Radu, **Mancusi**  
Guido, **Mantler** Michael, **Mara** Celia, **Marinkovits** Herbert, **Marthé** Peter Jan, **Martin** Gottfried von,  
**Mashayekhi** Nader, **Mastnak** Jean-Christoph, **Matasovsky** Anton, **Math** Norbert, **Mattisch** Günter,  
**Mautner** Michael, **Mayer** Daniel, **Mayer** Johannes Leopold, **Mayer** Veronika, **Mayer** Peter,  
**Mayerhofer** Markus, **Mayr** Albert, **McGuire** Ruth, **Mechtler** Peter, **Meixner** Michael Alexander,  
**Mendt** Marianne, **Messner** Karl, **Minkowitsch** Christian, **Mirkovic-De Ro** Natasa, **Mitterer** Wolfgang,  
**Mittergradnegger** Günther, **Mitterhofer** Alfred, **Mittermayr** Georg, **Mizerski** Gregor, **Möbius** Werner,  
**Modrej** Thomas, **Moeckel** Charles Ernst, **Moosbrugger** Alexander, **Morandell** Robert, **Morimoto** Yuki,  
**Moser** Christoph, **Moto** Clara, **Mühlbacher** Christian, **Mullenbach** Alexander, **Müller** Herbert H.,  
**Müller-Hermann** Johanna, **Mundry** Isabel, **Musalek** Konrad, **Musil** Bartolo, **Musil** Wolfgang,  
**Muthspiel** Christian, **Muttenthaler** Adriane, **Mütter** Bertl,  
→ **N** **Nagl** Max, **Najfar** Rezda, **Namtchylak** Sainkho, **Naske** Elisabeth, **Neckamm** Thomas, **Neffe** Roland,  
**Nemeth** Martin, **Nemeth** Tibor, **Nening** Wolfgang, **Nessler** Robert, **Neumann** Helmut, **Neumayr** Albert,  
**Neunteufel** Michael, **Neuwirth** Olga, **Neuwirth** Gösta, **Niessner** Wolfgang, **Nitsch** Hermann,  
**Nöttling** Thomas, **Novotny** Fritz, **Novotny** Josef, **Nowak** Hans Peter, **Nussbaumer** Georg,  
**Nussbichler** Ludwig,  
→ **O** **Ober** Herbert, **Oberegger** Daniel, **Oberhammer** Bruno, **Oberkanins** Ingrid Maria, **Obermaier** Klaus,  
**Oberthaler** Franz, **Oberthaler** Stefan, **Ofenbauer** Christian, **Okba** Amr, **Olszewski** Andreas,  
**Osojnik** Maja, **Ovejero** Osvaldo Antonio,  
→ **PQ** **P** **Angina**, **Pakesch** Muki, **Palffy** Bela, **Palikruschewa** Fanja, **Pallhuber** Hermann, **Palme** Pia,  
**Pampichler-Palsson** Paul, **Pantchev** Wladimir, **Panzer** Sabine, **Paulmichl** Herbert, **Pawollek** Roman,  
**Peham** Klaus, **Pek** Karl Josef, **Pelinka** Werner, **Pendl** Hannes, **Pepl** Harry, **Peretti** Pier Damiano,  
**Perger** Andreas Paolo, **Pernes** Thomas, **Pewny** Michael, **Pfanzagl-Cardone** Edwin, **Pfau** Kurt, **Pfeiler** T.C.,  
**Pichler** Matthias, **Pillinger** Franz, **Pillinger** Wolfgang, **Piplics** Erich, **Pirchner** Werner Preisegott,  
**Pirklbauer** Gerhard, **Pironkoff** Simeon, **Pirringer** Andreas, **Plangg** Volker M., **Planyavksy** Peter,  
**Platt** Peter, **Pobitschka** Robert, **Pokorn** Armin, **Pöll** Hubert, **Pollack** Christian, **Popp** Heinz Franz,  
**Portisch** Reinhold, **Pospichal** Jiri, **Prammer** Heinz, **Präsent** Gerhard, **Prassl** Franz Karl,  
**Pratter** Catarina, **Prausmüller** René, **Preissl** Markus, **Pressl** Hermann Markus, **Prinz** Alfred,  
**Prinz** Gerhard, **Prischl** Johannes, **Probst** Dana, **Prochaska** Maria, **Proy** Gabriele, **Puntigam** Werner,  
**Purgina** Julia, **Puschnig** Wolfgang,  
→ **R** **Raab** Thomas, **Raab** Lorenz, **Raber** Thomas, **Rabl** Günther, **Radanovics** Michael, **Radauer** Irmfried,

**Raditschnig** Werner, **Radulescu** Michael, **Raffaseder** Hannes, **Ragl** Elisabeth, **Rapf** Kurt, **Rauchbauer** Friedrich, **Rauscher** Peter, **Recla** Werner, **Redinger** Josef, **Redl** Erwin, **Regner** Hermann, **Reiger** Ines, **Reimeir** Christian, **Reinthal** Anton, **Reiser** Harald, **Reisinger** Wolfgang, **Reiter** Eva, **Reiter** Herwig, **Reiter** Josef, **Reiter** Wolfgang Maria, **Reiter** Martin, **Rennert** Konrad, **Resch** Felix, **Resch** Gerald, **Reuter** Marcel, **Revers** Peter, **Reyer** Sophie, **Richter** Michael, **Richter de Rangenier** Peter, **Richter Werf** Franz, **Ridler** Susanna, **Riederer** Fernando, **Riedl** Claus, **Riedler** Ilse, **Riegebauer** Sigrid, **Riegler** Daniel, **Riemann** Helga, **Rinner** Ernst Christian, **Ritsch** Winfried, **Rivadeneira** Leonardo, **Rivó** Gabor, **Rodler** (=sha) Andreas, **Roedelius** Hans-Joachim, **Rogl** Helmut, **Roidinger** Adelhard, **Roisz** Billy, **Romanovsky** Erich, **Roo de** Manuel, **Rosivatz** Mario, **Rot** Michael, **Roumen** Dimitrov, **Rüdenauer** Meinhard, **Rüegg** Mathias, **Rühm** Gerhard, **Rutka** Patrick, **Ruzsicska** Peter,

→ **S** **Sajdik** Valerie, **Salomon** Hans, **Sanaae** Farshad, **Sánchez-Chiong** Jorge, **Satke** Wilfried, **Sauseng** Wolfgang, **Schabl** Anton, **Schaeffer** Boguslaw, **Schaufler** Anselm, **Schebesta** Martin, **Schedl** Gerhard, **Schedlberger** Gernot, **Schedlmayer** Christian, **Scherbaum** Adolf, **Scherer** Uli, **Schermann** Dietmar, **Scherner** Helmut, **Scherr** Hans-Jörg, **Schiffer** Andreas, **Schiller** Christian Friedrich, **Schimana** Elisabeth, **Schirmer** Markus, **Schiske** Karl, **Schlanitz** Egon, **Schlee** Thomas Daniel, **Schmid** Martin, **Schmid** Karlheinz, **Schmidauer** Alois, **Schmidinger** Gerhard, **Schmidinger** Helmut, **Schmidt** Hartmut, **Schmidt** Daniel, **Schmied** Jaro, **Schmöger** Thomas, **Schneider** Gunter, **Schneider-Romen** Barbara, **Schneikart** Heinrich, **Schnitzer** Markus, **Schoder** Hubert, **Schönherr** Robert, **Schreiner** Franz Nono, **Schreyer** Franz, **Schrödl** Karlheinz, **Schu** Manfred, **Schuler** Thomas Herwig, **Schulze** Werner, **Schurian** Gerhard, **Schurig** Wolfram, **Schutti** Ralph, **Schwab** Andrea, **Schwarz** Eve, **Schwarz** Otto, **Schwarz** Gina, **Schwediauer-Southwick** Marta, **Schwertberger** Gerald, **Schwertsik** Kurt, **Seemann** Gustav, **Seidemann** Axel, **Seierl** Wolfgang, **Seitz** Rüdiger, **Seligo** Wolfgang, **Sengstschmid** Johann, **Sengstschmid** Walter, **Shih** Chieh, **Shimizu** Hajime, **Sieber** Alexander, **Sierek** Martin, **Simor** Veronika, **Skokan** Christian, **Skorpik** Peter, **Skrepek** Peter Paul, **Smekal** Gisela, **Smith** Herbie, **Sodomka** Andrea, **Sokal** Harry, **Sölkner** Ronald, **Sollfelner** Bernd Hannes, **Sommer** Silvia, **Sonderegger** Helmut, **Soyka** Ulf-Diether, **Spour** Robert, **Sprenger** Johannes, **St Loup** Flora, **Staar** Rene, **Stadler** Monika, **Stalze** Gerhard, **Stangl** Burkhard Paul, **Stankovski** Alexander, **Starer** Robert, **Staud** Johannes Maria, **Steinbinder** Karin, **Steiner** Johann Karl, **Steinkogler** Siegfried, **Steinmetz** Werner, **Stephenson** Ferguson, **Steppan** Hubert, **Sterk** Norbert, **Sternberger** Manfred, **Stetina** Edmund, **Stieger** Renee, **Stiegler** Robert, **Stingl** Alfred, **Stirner** Karl, **Stojka** Harri, **Stolz** Josef, **Strassmayer** Karolina, **Strauß** Richard Valentin, **Streicher** Ludwig, **Strobl** Hannes, **Strobl** Bruno, **Strobl** Otto, **Strubinsky** Ursula, **Strzyzowski** Georg, **Stuppner** Hubert, **Suitner** Peter, **Sulzberger** Hermann, **Sulzer** Balduin, **Suppan** Wolfgang, **Süss** Reinhard, **Svete** Tomaz, **Szilágyi** Ana,

→ **T** **Tachezi** Herbert, **Takacs** Jenő, **Tarjan** Elemar, **Täubl** Johann, **Teibenbacher** Johann, **Teuschl** Johannes, **Theil** Günther, **Theiler** Christoph, **Thürauer** Franz, **Thurner** Thomas, **Tichy** Martin Gordon, **Tiefenbacher** Florian, **Till** Andreas, **Toro-Pérez** Germán, **Toufektsis** Orestis, **Track** Gerhard, **Trientbacher** Kuno, **Trimmel** Gerald, **Trimmel** Raimund, **Tristacher** Helmut, **Tröndle** Angela, **Trotz** Monika, **Truhlar /Truhlár** Jan, **Tscharkwiani** Marianna, **Tuserkani** Djahan,

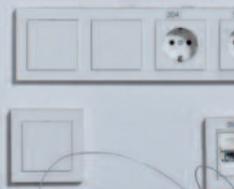
→ **U** **Uestuen** Murat, **Uhl-Fathivand** Mariana, **Ülzezer** Ilker, **Ungvary** Tamas, **Unterhofer** Heinrich, **Unterpertinger** Judith, **Urbanek** Kurt, **Urbanner** Erich,

→ **V** **Van de Vate** Nancy, **Varga** Judit, **Veigl** Walter, **Veit** Gottfried, **Vereno** Klemens, **Veszely** Werner C., **Vitouch** Elisabeth, **Vogel** Ernst, **Vogl** Adalbert, **Völkl** Walter, **Vosecek** Simon,

→ **W** **Wagendriestel** Alexander, **Wagner** Wolfram, **Wahlmüller** Michael, **Waldek** Gunter, **Waldner** Hubert, **Wallisch** Thomas, **Wallner** Alarich, **Wally** Ernst, **Wally** Thomas, **Walter** Heinz, **Walter** Michael, **Wehinger** Günther, **Weidinger** Georg, **Weinberger** Manfred Paul, **Weishappel** Rudolf, **Weiss** Erwin, **Weiss** Ferdinand, **Weiss** Robert Michael, **Weixler** Andreas, **Wenger** Clemens, **Wesenaue** Peter, **Widawska-Kotulecki** Olga, **Wiedner-Zajac** Elzbieta, **Wild** Ingrid, **Wilfer** Rudi, **Willi** Herbert, **Willnauer** Jörg-Martin, **Wimberger** Gerhard, **Wimmer** Alois, **Wimmer-Cuport** Danilo, **Winkler** Adolf, **Winkler** Gerhard, **Winkler** Roland, **Winter** Manon-Liu, **Wisser** Haimo, **Wohlgenannt** Zinke Johannes, **Wolfgang** Gernot, **Wolfson** Jaime, **Woska** Eva, **Wozny** Joanna, **Wunder** Gerrit, **Wunderbar** Alex, **Wundrak** Christoph, **Würdinger** Ernst, **Wykydal** Andreas, **Wysocki** Zdzislav,

→ **XY** **Ye** Hui,

→ **Z** **Zabelka** Mia, **Zagler** Herbert, **Zamastil** Wolfgang, **Zangerl** Hubert, **Zaunschirm** Franz, **Zebinger** Franz, **Zechberger** Günther, **Zehm** Norbert, **Zeileis** Friedrich Georg, **Ziegler** Anton, **Ziegler** Wolfgang, **Zobl** Wilhelm, **Zorn** Robert, **Zrost** Martin, **Zutphen** Willem, **Zwetkoff** Peter, **Zykan** Otto M.



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

